Miesbadener Canbla

"Tagbieribuns". Schalter-Halls geöffnet von 8 Uhr morgens dis 6 Uhr adends. Polificetionis: Frankfurt a. Rt. Rt. 7466.

Böchentlich 2 Bezogspreise: Im Berlag abgeholt: Mt. 199.—, in den Ausgabestellen: Mt. 125.—, durch die Träger nis daus gebracht Mt. 120.— monatiko. — Bezogsbestellungen nehmen ant der Berlag, die Nusgabestellen, die Träger und alle Bostanskalten. — In Höllen böherer Gewalt, Beireds-törungen oder Erreits daben die Bezieher feinen Anspruch auf Lieserung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Entgells.



6 Ausgaben.

Bon 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntag Policheffonio: Frentfurt a. M. Nr. 7406.

Angelgenpreise Ortliche Urgeigen Mt. 20.—, Finanz und Luitborleits-Angeigen Mt. 20.—, answärt Augeigen Mt. 20.—, derliche Refiamen Mt. 60.—, ausmärtige Kellamen Mt. 26.— für die einfacti Koloretzeile oder deren Raum. — Bei wiederholter Aufmahme unveränderter Angeigen entsprechent Rachlah. — Schluh der Angeigen-Annahme: 10 Uhr vormittags. — Für die Aufmahme v Angeigen an vorgeschriedenen Lagen und Blägen wird teine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin-Wilmersdorf, Laubacherftrage 35, Fernsprecher: Uhland 3186.

Mr. 462.

Donnerstag, 5. Oftober 1922.

70. Jahrgang.

Brotforgen.

Raum haben uns die Reparationsforgen eine turze Atempause gegonnt, ba melden sich die inneren Sorgen ju Wort und pochen mit hartem Anöchel, Ginlag heischend, an die Tür. Diese inneren Sorgen mehren fich mit ber fortichreitenben Gelbentwertung und ber bamit immer größer werdenden Teuerung von Tag zu Tag und droben nachgerade unfer ganzes Bolt mit wenigen Ausnahmen völlig zu proletarisieren. Das nächste große innerpolitische Broblem, das jeht auf der nachte große innerpolitigie Problem, das jest auf der Tagesordnung erscheint und leider auch die Möglich-feit einer inneren Krise in sich birgt, ist die von der Reichsregirung beschlossene Berdreisachung des Ge-treideumlage-Preises sür das erste Umlagedrittel, durch die sich der Preis des Markenbrotes um etwa das Doppelte erhöhen wird. Es ist keine Frage, daß dieser Beschluß von tieseinschneidender Birkung sür den weitaus größten Teil der Bollsgesamtheit ist. Denn das Brot ift das wichtigste Bolksnahrungsmittel, bessen Berteuerung angesichts ber ohnehin immer höher kleiternben Preise aller übrigen Nahrungs- und Bedarssmittel vor allem die Minderbemittelten besonbers hart trifft. Diefer Ertenninis verichlieft fich gewiß auch die Regierung nicht. Ebensowenig aber kann sie sich der Einsicht verschließen, daß sie der Zwangelage Rechnung tragen muß, die darin liegt, daß der Umlagepreis zu einer Zeit beschlossen wurde, zu der die heutige Geldentwertung noch ganz und gar nicht vorauszusehen war, und daß er also einiger-magen dem jegigen Geldwert angepaßt werden muß. Es ist zwar ein ausgezeichnetes propagandistisches Mittel, sich auf ben Standpunkt zu stellen, wie es die Bereinigte sozialdemokratische Partei tut, daß jede Preiserhöhung grundsätzlich abzulehnen sei. Ob diefes Mittel aber in der Tat auch Erfolg verspräche, ben Erfolg nämlich, bag bas Brotgetreibe auch abgeliefert würde, steht denn doch auf einem anderen Blatte. Schon disher sind von dem umlagepflichtigen Getreide nur wenig über 120 000 Tonnen zur Ablieserung gelangt, gegenüber 400 000 Tonnen im gleichen Zeitzunkte des Vorjahres, und es wäre zu befürchten, daß bei Nichterhöhung des Preises die notwendige Menge noch weit mehr hinter dem Boranschlage gurudbliebe, und daß asso die ganze Brotversorgung in Frage gestellt würde. Berspricht also das "Richtsbewilligen" auf der einen Seite keine Rettung, so werden sich der Reichslandbund und die hinter ihm stehende Deutschnationale Bolkspartei andererseits ebenso klar darüber sein missen, daß diese Berdreifachung des Umlage-preises die äußerste Grenze des Tragbaren darstellt und von einer Berviersachung gar teine Rede sein tann. Aus der Rüdzugskanonade ihrer Presse dars man denn wohl auch schließen, daß sie sich damit zufrieben geben mirb.

Weniger durchsichtig ist für den Augenblick noch die Haltung der Sozialdemokratie. Sie hat sich bekanntlich auf ihrem Parteitage auf die Richtbewilligung fest-gelegt und ihre Reichstagskraftion hat desgleichen ge-Ihre Minifter aber haben bei ber Abstimmung im Rabinett ber Tapferfeit befferes Teil gewählt und fich ber Stimme enthalten. Ob man unter biefen Umständen von einem Konflitt zwischen der Partei und ihren Miniftern fprechen tann, ift eine mußige Frage. Die Stellung des Reichstanzlers wird von alledem nicht berührt. Der Kanzler weilt bekanntlich in Ur-laub und hat die Berhandlungen über diese Frage feinem Bertreter, bem Bigefangler Bauer, aberseinem Lettretet, dem Sizeninzier Banet, über-lossen, von dem er glauben durste, daß gerade er die Verhandlungen mit der widerstrebenden Sozialdemo-fratie mindestens eben so gut führen könne wie er selbst. Vielleicht ist diese Tatsache nicht ohne Bedeu-tung, wenn jeht der "Borwärts" in verksaufulierten Wendungen so etwas wie einen Riidzug antritt und meint, die Prophezeiung fritischer Creignisse sei min-bestens verfrüht. Wenn er dazu noch meint, man sehe in der Sozialdemokratie solchen Absichten sehr ruhig entgegen, wenn eiwa anderwärts die Reigung bestehen sollte, aus der Sache eine regelrechte politische Krise zu entwideln, so mutet das sogar fast wie eine Retourkutsche an. Unseres Wissens ist keine Partei leichtsertig genug, auch nur im entsernteften baran zu benten. Wir hoffen baher, bag ber Reichstag, wenn er am 18. Oktober zusammentritt, nicht unabsehbare parlamentarische Schwierigseiten vorsindet. Angesichts ber schweren Belastung, welche die Er-

höhung bes Brotpreifes für bie minberbemittelte Bes völferung mit fich bringt, hat bie Regierung anges fündigt, daß sie noch im Laufe biefer Woche mit ben Bertretern ber Arbeitsgemeinschaften über eine entfprechende Erhöhung ber Löhne und Gehalter in Berhandlungen eintreten wird. Das ist gewiß gut und notwendig, und kein Mensch wird ben bavon betroffenen Kreifen biefe Erhöhung neiben. Allein, es gibt

auch noch andere Bevöfferungsschichten, die nicht in der angenehmen Lage find, diese neue Berteuerung des Lebensunterhalts durch Steigerung ihres Eintommens itgendwie ausgeglichen zu sehen. Das sind vornehmlich die Kreise des gewerblichen Mittelstandes, des Handwerfs und Kleinhandels und nicht zulest die freien Berufe, welche die geiftigen Arbeiter umichliegen, von den Kleinrentnern gar nicht zu reden. Was ge-benkt die Regierung zu tun, um sie vor dem völligen Berfinken in das Proletariat und vor dem immer mehr brobenden Berhungern gu ichuten?

Mac Kenna über die Zahlungsunfähigfeit Deutschlands.

W. T.-B. Rem Bort, 4, Oft. Der frühere britische Schats-fanzier und jetige Borlibende der Londoner Joint City and Midland Bank, Mac Kenna, hielt bei der Julammen-funit des Berbands der amerikanischen Bankiers eine wich-

"Reparationen und internationale Schufben".

"Nieparationen und internationale Schulden".
Er lagte u. a.: Die größte aller Schulden lei die deutsche Reparationsschuld an der die Bereinigten Staaten ieden Anteil abgeschnt hötten. Das Londoner Ultimatum bade diese Schuld auf 32 Milliarden Dollar iestgefest. Frankreich und Italien ichuldeten den Kereinigten Staaten und Großbeitannien 31/2 desse A/2 Milliarden Dollar, Rustiand ichulde Amerika und England 31/2 Milliarden Dollar und eine weitere Milliarde an Frankreich. Dies leien die Hauptschulden, die anderen leien im Verbältnis dazu gering. England ist unter den Gläubigern des europäischen Kontients der größte. Mas Kenna fuhr fort, die erste Frage sei:
Melses ist die Zahlungsföhigkeit Deutschands?

Welches ist die Zablungsfähigkeit Deuticklands? Es müse unterlucht werden nicht die Fähigkeit Deuticklands. Reichtum zu produzieren, iondern seine Fähigkeit Deuticklands. Reichtum zu produzieren, iondern seine Fähigkeit, ausfändische Schulden zu bezahlen. Dies iet die Auelle des Irrinus, in den die Verfatller Sachverständigen gefallen zu fein indienen. Riemand habe ie das riefige Broduktionsvermögen Deutschlands angezweifelt. Breduktion an sich iet iedoch nicht genug. Deutschland musie einen Markt für leine Ausfuhr finden, und damit werde das Problem ein Frodiem Verschlung einer möglichen Ausdehnung des deutschen Ausfuhrhandels. Es dürfe zugleich nicht vergesien werden, das eine Vermehrung der deutschen Ausfuhrmittel für Renarationszweide geschaften werde. Denn feine eniprechenzentenbaren gerichten Einschlung refolge. Auf sein ausführbarer Aberichus sei für Reparationen verlügbar. Welsches sei Welches ift bie Bablungsfähigfeit Dentichlands?

Die beutige Bage Dentichlands?

Deutschland babe die meisten seiner ausländicken Kaptialsanlagen verloren. Einiges sei während des Kriegs verlauft worden, anderes sei als seindliches Eigentum von den Regierungen der allierten und allozisierten Möchte beschlagnabmt worden und der größte Teil des Verbleibenden habe seinen Wert verloren. Mac Kenna sagte weiter: Zu leiner Zeit war Deutschlands aussührbarer Merschuß genügend, um es in den Stand zu seinen, die in dem Londoner Ultimatum gesorderien Jahrensahlungen zu seisten. Das Deutschland dies seit um fann, sit völlig ausgeschlossen, Essiehe auser Frage, das Deutschland in den leiten der zehren seite Anstrengung unternommen dabe, um seinen Außenzen sehr Angrengung unternommen dabe, um seinen Außenzeit und Tücktigseit allgemein anerfannt sei, sei vollauf beschäftigt und die Fahrsen seien in zanz Deutschland einen Außenden Deutschland augendlichen dabet die Folgerung auf, das Deutschland augendlichen nicht fähig sit, einen überschuß aus der Ausfuhr von Waren zu erbalten. Selbst angenommen. Deutschand sugendlichen, was von ihm gesordert wird, so würde

bie einzige Meinobe, um Gelb zu erbalten, Die fein, beine Line Luciube zu vermehren.

ieine Aussube zu vermehren.

311 der Frage sibergebend, was Dentschland besachlen könne gewiß etwas bezahlen, obgleich nicht in der Korm oder unter den Bedingungen, die man ietzt Deutschland aufzuerlegen unternehme. Mac Kenna suhr sort, er dabe nicht den Munich, die gerechten Forderungen der Alliserten gegen Deutschland zu verkleinern, und er erkenne die ernsten volltschen Schwierisseiten an, die einer Berminderung im Weg keben. Eine Lösung des Reparationsproblems set aber nicht möglich, wenn sich politische Erwägungen nicht wirtschaftlichen Taliachen unterordnen würden. Die Deutschland zahlen keine Frage die beantwortet werden konne. Leider iedenfalls seine Frage die beantwortet werden konne. Leider liebenfalls seine Frage die beantwortet werden konne. Leider lieben die Knimort auf diese Frage vollstümlicher Heiden der über noch wichtiger seinem vollstümlichen Gesähl natürlicher Gerechtigkeit gegenscher Kriege veranlast, den von dem Angegriffenen und Siegererstittenen Schaden wieder autmachen soll. So werde, salls feine maßgebende Antwort erteilt werde.

Europa in den Ruin getrieben.

Europa in ben Ruin getrieben.

Ginidrantungen im Berfonen- und Barenverfehr,

Einschränfungen im Personen- und Warenversehr.

Br. Berlin, 5. Ott. (Eig. Drabtbericht.) Wie der Tag" meldet, seigen sich infolge Kagenmangels in der Abrollung der Ernte auf der Eisenbahn verhängen is volle Stodungen. Man balte dei Erhöhung der Schwierigkeiten eine vorübergedende Einschhung der Einbringung der Ernte für unabwendbar. Die Reichschaft ung des Personens und Wagrenverkehrs zugunsten der Einbringung der Ernte für unabwendbar. Die Reichschaft hat sier den Kartosseltransport eine weitere 20ptog. Ermäßigung auf den September-Ausnahmetarif zugeständen. Bie der "Tag" weiser berichtet, zeigt das porliegende statistische Material über den Ertrag der diesiabrigen Gerteideernte, trot der verschwindend geringen Berminden Gereingen der Ankantläche gegenüber dem Stande von 1913, das der diesiäbrige Erntertrag unter der Ungunft der Witterung außerordentlich zurückgeangen ist.

Die Ronfereng von Mudania.

Die Ronferenz von Mudania.

D. Karis, 5. Oft. (Eig. Drabtbericht.) In einem Hawasbericht nerden beitet Einzelbeiten über die Konserenz von Mudania mitgeteilt. Der englitche Beriteter, General Darrington, dat gleich zu Beginn die Frage der Meerrengen und der turtischen Trudum von an iam milungen ausgeworfen. Ihm ein Andlag antwortete darauf, die Türfei babe teineswerts die Absich. Im Gegenteil Welfungen gegeben, ieden Imikeniale mit den Engländern berbeizuführen, Sie aweite Frage, die zur Beiprechung fam, war die thrazische. Der nirtliche Bertreter seite in zweistündigen Ausgehrungen des daltung der Lürfen ausseistünden Ausgehrungen die Halfichen Bertreter seite in zweistündigen Ausgehrungen der der das von griechischen Truppen begangenen Aussichteitungen under breitete, Beliege, die General Darrington indelien nicht als ausreichend bezeichnete. Ismet Baicha erstlätze daraufbin, die Türfei fanne feine Bedingung und feine Konferenz annehmen, ehne vorber über das Schickal von Nittbrazien und namentlich über die Lage der Türfen in diesem Landenund namentlich über die Lage der Türfen in diesem Landenund namentlich über die Lage der Türfen in diesem Landenund namentlich über die Lage der Türfen in diesem Landenund namentlich über die Lage der Türfen in diesem Landenund namentlich über die Lage der Türfen in diesem Landenund namentlich über die Lage der Türfen in diesem Landenund namentlich über die Lage der Türfen in diesem Landenund namentlich über die Lage der Türfen in diesem Landenund namentlich über die Lage der Türfen in diesem Landenund namentlich über die Lage der Türfen in diesem Landenund namentlich über die Lage der Türfen in diesem Landenund ers Generals Karrington endete die Sikung mit einem der ir is die gen den Einde und. Die Konferenz wurde am Kittwechvormitung wieder aufgenommen und General Barrington in der Einsten General Barrington in der Einstellen General Barrington der Einstellen Bereiten der aufgenommen und General Barrington der Einstellen Bereiten General

mittags.

D. Paris, 5. Oft. (Eig. Drahtbericht.) Rach den im Quai d'Orian eingetroffenen Meldungen ist das leitberwe Ergebnis der Unterhandlungen in Bindania iolaendes: Am Dienstagmergen sand die Borberatung der Berlammiung der ellierten Generale ktatt, die das Program ware kan ferens ausgreitete Die Konferens wurde dant nachmittags um 3 Uhr offisiell eröffnet. Die erste Simms fand um 8 Uhr abends ihren Abschlis. Eine grund dät liche Einigung auche in den meisten Bunkten erzielt. Am Mittwockrosmittag 10 Uhr bielten die allierten Generale eine neue Bersammlung ab um die türklichen Einwähde gegen einige Brogrammpunfte zu vrüfen. Gestern rachmittag sand leine offisielle Berlammtung fand leine offisielle Berlammtung fand leine offisielle Berlammtung ind beine offisielle Berlammtung ind leine Offisielle Berlammtung ind ab ie neuem swammentreten. Die griechis den Telegierten werden, Der "Beit Barisen" alauht zu zisten, das die Rede davon ist, die Inlied ausern und Redo an Griechen land zu geden als Gegenfeistung sie die Könnmung Thrasiens.

W.T.B. Paris, 5. Oft. Das Orientalische Index Monstantinerel vom 4. Ostober: General Darrington bade die Sange in den dan in mit einer Rede eröffnet, in der er erstärte, die Abschafen der Konsteren seine:

1. die Einstellung der Feindlesiglieiten zu erzielen.

2 in Forgasien eine Lindellege eine Printerließen hinter die

in der er erflärte, die Abdichen der Konserenz seine:

1. die Einstellung der Feindseligseiten au erzielen.

2 in Ihrauien eine Linie sestaustellen, hinter die fich die griechsichen Aruppen aurückzusieden hätten, die Eirzelheiten der Räumung au bestimmen und die Bermaltung durch die fürfischen Behörden goranderreiten, deren Blan aber den Mächten unterbreitet werden mieße,

2 den Weg sür die kommende Friedenskonsieren wirden, dere nursubereiten.
Künf Etunden babe die Konserenz am 3. Oktober getaat und sich in einer Atmolphäre, die eine friedliche Löstung noranzeschen lasse, vertagt Man habe bervorgehoben, das die Wiederaufrichtung Ibraziens von der Annahme der alliserten Bariser Kote abbänge. Is met Paick ababe hierant in flarer Weise erflärt, das die Note grundlästlich von der Regierung von Angora angen om men merden let. Man habe deshald gedacht, es set bester, nurervällich die abministrativen Fragen zu pristen. General Charp habe alsbann einen Vorlchag gemacht, der diestrieben set.

Der Gindrud in London.

Der Eindruck in London.

D. London, 5. Ott. (Eig. Drabtbericht.) Zugleich mit den offiziellen franzölischen und englischen Kommuniques kam gestern eine Meldung des Erchange Telegraph nach London, die besagt, woischen den allierten Generalen und Jombon, die besagt, woischen den allierten Generalen und Jombon, die besagt, woischen den allierten Generalen und Joms Pretofoll der Konierenz werde voraussichtlich noch beute unterseichnet werden. Die Stimmung in London war gestern wen is zu verlichtlich, da Nachrichten einzesaufen wenig zu verlichtlich, da Nachrichten einzesaufen werden, daß die Türken mit grober Abhisteit sie Wasmung zen Tichangs fordern und die Griechen sich weigern, Ibrazien zu räumen. Die Misktimmung wurde nech gesteigert durch den verlängerten Anzeit von Beniselos in London, der von einem großen Teil der englischen Bresse unglüstig deurfellt wird. Evering Etandart wannt die Regterung vor einer Wiedernufnahme der Bolitist für Griechensand, Beniselos selbt, der am Tage vorder in einem Frief un die Times die Besteung Ibraziens durch englische Truppen und die Andrechten sich der Gesteung Thraziens durch englische Truppen und die Auftrechten sich eine Kerter Absenwen zu unterwerfen. Im übrigen wird ben Serier Absenwen zu unterwerfen. Im übrigen wird Beniselos mergen im Baris ansommen und dort von Boin cate einstangen werden.

Räumung ber neutralen Bone burch bie Türten.

W. T.B. Paris, 5. Oft. Savas berichtet aus Angora, Inftruttionen feien ben interessierten mistärischen türkischen Befehlshabern erteilt worden, fofort die Evatuierung der neutralen Zone vorzunehmen. Die turfische Kavallerie habe icon begonnen, im Geftor ber Dardanellen ihren Rud.

Die Abdantungsurfunde Ronig Ronftantins.

W. T.B. Paris, 5. Oft. Haves berichtet aus Athen, die offizielle Abbankungsurfunde König Konstantins sei am 2. Oktober wiedergefunden und gestern im "Staatsanzeiger" veröffentlicht wer-

Der Rathenau-Mordprozeß.

Br. Leipzig. 5. Oft. (Eig. Draftbericht.) Während sich die erste Berrehmung der Angeslagten, deren Jusiehem bei der Mehrgabl noch ingendlicher ist als ihr Alter, sedig-lich um die Berschalten der Angeslagten drehte wurde am Donnerstagvermittag mit der

Bernehmung über Die Borbereitungen und Die Sat lelbit

veransfoliet wurden, will der Angeklagte nichts gehört baben. Er glaubte vielmehr, die Detonationen, die er während der Kahrt börke, rilbrien von dem Motor ber. Abends traf der Angeklagte mit Kern und Filder lowie den Mitangeklagten Tillesse nund Klag am Luckerbräu kusangeklagten Tillesse nund Klag am Luckerbräu kusangeklagten die fowie Günther kahrien durch Berkin gemacht, über deren Ivon Günther Kahrien durch Berkin gemacht, über deren Ivon führt kar geworden sein will. Am nächken Tag tudren fie mit dem Auto nam Schwerin (Medkendurg) zu dem Mitangeklagten Islemann, den sie mit nach Berkin nahmen. Bet dieser Kahrten dem ter Wagen mehrere Bannen. Abends fah der Angeklagte zum erstenmal die Malchinemistole, mit der die Tageklagte zum erstenmal die Malchinemistole, mit der die vertretene Anichanung, mit einer national gerichteten Regierung Eine national gerichtete Regierung Schieffibungen aus bem fahrenden Ante

Eine national gerichtete Regierung

tönne iedech nur durch Gewalistreich eingeletzt werden. Es ioll daber ein neltfischer Führer beseinigt werden um Bewegung in die Massen au bringen. Rachdem der Ausstand von links niedergeworfen lei, werde eine national gerichtete Regierung aur Nacht kommen. Bei einer Zusammenkunft am Abend wurden allgemeine Gefpräche geführt. Dabei iragie Kern, ob es möglick lei, mit einem Auto ein anderes

au überholen, und ob es möglich sei, sich mit einem Auto mitten in einer Stadt Berfolgern au entsiehen. Als Techo das rerneinie und erflärte, dies lei nur in einem Borort und auf der Landitraße möglich, forderte Kern ihn auf, ihm selche Stellen zu zeinen. Techow dabe ihm dann mehrere solcher Stellen gezeigt. Kern habe drei als ungeeignet bezeichret. Denn lagte er zu Lechow: "Jest find Sie so weit eingeweilt, daß eie erstären millen, ob Sie sich mir zur Perfügung sieller wollen ober nicht. Es handelt fich nm bie Ermordung Dr. Rathenaus."

Als Gründe dassit gab Kern an. Dr. Rathenau litte sich das Ami als Außenminister erzwungen. Seine Schweiter sei mit dem Belichewisen Rades verbetratet und Dr. Rathenau litte ein Anfanger des sogenannten schliedenden Bolichewismus. Auch tobe Dr. Nathenau durch seine Erfüllungspolitist Berrat an Denischund gestet. Das Ziel Dr. Rathenaus sei, die ganze West unter südischen Einfluß und unter südisches Kapital zu bringen. Techow habie den Eindruch, daß sich Kern in diese Idee vernarrt und verdissen der einentsliche Grund, der ihm einseuchtend erschieden, daß Dr. Rathenaus Erfüssungspolitist

Dr. Rathenaus Erfüffungspolitit

dewesen, das Dr. Rathenaus Erfüstungsvolitit
deurch die Form des Wiesbadener Abkommens für Deuticks
land verderblich gewesen sei.

Im Laufe der weiteren Berbandlung erflätte Te cho m.
er hobe unter dem Iwang der Berbaltnisse Kern seine
Unterstüsung augelagt. Auf die Frage des Borfisenden erlätte cr. er habe Rathenau für einen national gesinnten Mann gehalten. Er dabe iedoch vollkändige unter dem Einfink Kerns gestanden. Der Angeslagte schilderte dann die besanrten Kergänge dei der Tat selbst. Trokdem der Vina am Tage vorder in der Mohnung des Geragebestisers Schült festrochen worden ist, will Lechow der Meinung gemelen sein, es handle sich dei der Fahrt am Rordag um eine Kredesabrt. Er dabe nicht gewiht, das es Kathenaus Auto gewesen sei, dem er auf Beiehl Kerns solgte. Ebenso-wenig dabe er die Kummer des Antos Dr. Kathenaus ge-fannt "Als ich an dem Anto vorsiberruhr", sache Techow, hörte ich Schüsse. Dann rief mir eine Stimme zu: "Wer baden Kathenau erschösen! Fahren Sie ralch sos!" Dann börte ich einen dumpsen Knall, der vermutlich von einer Bankranate derristrie." Der Angeslagte and dann eine Darstellung der Fahrt, einer Flucht und seiner Verhaftung. Auch diese Korgänge sind aum gröhten Teil besannt. Teilweise im Mideriprum mit der Angebe. Techow bade nicht gewust, das auf der Kahrt Dr. Kathenau er mordet werden sollte, steht ein Krief, den Lechow in der Untersuchungsbaft an seine Mutter geschrieben hat. Dierauf eritatiete der Gachverständige Geb. Medizinal rat Kref. Dr. Etrasmann, der die Leichenöfinung der Kathenau vorgenommen hat, ein Kutakten über den Leichenbeiund.

Gutaften über ben Leichenbeiunb. Es selste dann die Bernehmung des Oberschundamero Franz Gerd Techow, der angab, daß der Mitangestagte Guntber ihm mitgeteilt babe, ein Schiller namens Sinden-rauch habe die Ablicht, Dr. Ratheman in der Wahnung eines Vantiers oder im Reichstag zu ermorden, Güntber sei des wesen an ihn berangetreten, damit er fich

Geld an der Tat bei der Organisation C
rerickaise. Der Amseliagte dat seinen Bruder furs vor der
Fahrt nach Schwerin im Auto gesehen. Auf die Franze, was
er dart me, dade dem Bruder genantworket das gebe ihn
nichts an Als er im Auftrag seiner Mutter am Freitan
vor der Mordiat in die Wodhump des Garagedesiders Schült
gefremmen sei, um seinen Bruder zu fragen, wann er nach
Homie lemme, dabe er im Rebenaummer gehört: Im Borbeitalisten schwere: Als er Günther und seinen Bruder
franze, nas das bedeute, verweinerten sie ihm die Auskunft.
Als der Pender Techows am Tage nach der Tat sehr erregt
nach Danie gesommen sei, dabe er geachnt, das der Blan der
Ermordung Rathenaus dur Ausführung gesommen sei. Bein Boschtages dabe Kern au ihm gelagt, sein Bruder habe
Mochtages dabe Kern au ihm gelagt, sein Bruder dabe
picht verwist, das auf der Fahrt Rathenau erschösen werden
den noh die Ausomüken zu vernichten.

Jum Schieß verdreitelte sich der dausarzt der Famistie
Techow, Dr. Grober (Berlin), über den Gefundbeitsgaikand des jumpen Iechow. Infore eines Gedurtstehers
ist die linte Kötnerhälste in der Entwicklung kehnen fünftgeblieben, Desbald ist der Angestagte seit seinem sünfgeblieben, Desbald ist der Angestagte seit seinem fünftgeblieben und vertried sich die Tonnak die Schulen führt
beingen und vertried sich der Lausard, Seitungen au
lesen, deren Indalter nicht verstande, Es entwickle sich
und geben, den Indalter eine Kultreite dei dem munca Techow, tie eine Selbstüberbebung und einen maklosen Trok aur Felge batte. Gelb an ber Int bei ber Ornanisation C

Gin Steffbrief gegen Gunther Brandt,

Br Leivzig, 5. Oft. (Eig. Drahtbericht.) In der Mord-lache Rathenau bat der Unterluchungsrichter des Staats-gerichtskoftes gegen den in Ktel gedorenen Guntber Brandt einen Stedbrief erfallen und auf seine Er-greifung eine Belohnung von einer Million Mark aus-gesett. Brandt war dei der Beschaffung des Mordautos dem Dauptangestagten Lechow dehilflich geweben.

Die Ansiprace über Oberscheffen im Candlag.

Die Aussprache über Overschlesten im Candiag.

Br. Berlin, 5 Ott. (Gia Drabitericht.) Der preußtiche Landiag leine am Mittwoch nach Erledigung des Endwurfs eines Aussiüdenungsgelebes aum Neichsbeim it ätten gelech und des Geiebentwurfes, detr. die Bereistiellung von Mitteln aur Neuordnung der Strafiellung von Mitteln aur Neuordnung der Gereinfachen Anfrage und Antrage zu den Berhältnillen in Oderschleiten fort.

Der Gozieldemofrat Franz-Kattowin trat für eine weitgebende Siedlungsedilitet, die aus den volnichen Teilen der weitgebende Siedlungsedilitet, des von der vollicherte das Elend der Plücktlinge, die aus den volnichen Teilen der ibergefommen lind und verlangte Infleunias Dille für die der Abstimmung den Danf des Baterlandes durch eine Ererptlicht, den Oderschleitern für ihre treue Saltum der der Abstimmung den Danf des Anterlandes durch eine Archistätige Dilfsaltion abzurkaten.

Dann wurde das Reiultat der vorder katigefundene Wahl des Nahlvrüfungssereit des ur Rostinabsedarte der das die Abstimmung über die aur Rostinabsedarte der das die Abstimmung über die aur Rostinabsedarte der dandelinden Anträge vorgenommen, die sah durchweg mit arober Mebreti Annahme fanden.

Ender nahm das Dans die unterbodene Beratung wieder auf. Der Deutsche Bollsvarreiter Jachman des Gefählungs der Krivalschiffsalt auf der Oder und die Enteindung der Brivalschiffsalt auf der Oder und die Endernahme der Kreusen Antragen deriner Bartei, die lich auf der Der und die Enteindung der Krivalschiffsalt auf der Oder und die Ercheinung der Krivalschiffsalt auf der Oder und die Ercheinung der Krivalschiffsalt aus der Oder und die Ercheinung der Krivalschiffsalt der der Kreusen und durch der Stellennungen des deutschalten und Beroden und der Vergerner d

Der Tagungsplan.

Br. Berlin, 5. Oft. (Eig. Drahtbericht.) Der Altestenstat des preußischen Landings beschloß, auber der bereits gemeldeten Vause vom 7. dis 16. Oliober eine größere Wertagung vom 20. Oftober die 100. Rovember einstreten zu lassen mit Rücklicht auf den deutschnationalen Barkitag und auf die oberschlesischen Wahlen. Am 7. Rov. ist ober eine kurze Unierbrechung der Bertagung vorgeseben, um die Stadt- und Landgemeindeordnung zu berafen.

Die Reichsprafibentenmahl,

Br. Berlin, 5. Oft. (Gig. Drahtbericht.) Bei ber Befprechung des Bizefanzlers Bauer mit den Fishrern der Reichstagsfraktionen hat der Bizefanzler mitgeteilt, die Regierung sei entschlossen, schon in nächster Zeit die Reichspräsidenten wahl vorzumehmen. Es sei anzunehmen, daß der diesmaligen Besprechung in der Reichskanzlei noch weisere Besprechungen desselben Themas solgen werden

Ein Brief bes Reichstanglers an die Zentrumspartei in Baben.

Br. Karlsruhe, 5. Okt. (Eig. Drahtbericht.) Bei bem hier abgehaltenen Bolksparteitag für Mittelbaben wurde ein Schreiben des Reichskanzlers Dr. Wirth verlesen, in dem der Reichskanzler u. a. ausführt: Die Partei ist sich nicht Selbstzwed. Sinn und Ziel seder Parteibewegung ist Dienst dem Batersland und Bolk, wenn sie nicht in die Irre gehen soll. Grundsähliche Opposition ist im neuen demokratischen Staat nutlose Bergeudung moralischer und waterieller Kräfte materieller Arafte.

Weiter hebt der Reichstanzler hervor, die Wohlsfahrt unseres Volkes hänge davon ab, od es gelingt, die Einheit des Reiches zu wahren. Im Hindlich auf den kommenden Winter müsse unter allen Umständen eine Verständigung der sozialen Klassen erreicht werden; die Arbeit in den letzten Jahren sei nicht vergeblich gewesen. Jede Regierung verdiene ein gewisses Maß Kritik, aber nur kritisieren, wie es jetzt vielsach geschieht, sei kein Dienst für das Vaterland.

Ronserte.

Raoul v. Kotzalsti ipielt Chopin! Auch der zweite Abend des bestiebten Künisters — am Mittwoch im Kaino — wer von reichem Erfolg getrönt. Eine Fülle der derrikäften Chopin-Werte wurde dargeboten, und ohne alle Okentation oder Eisethäußerei: rudis und gelaßen, trift Kozalsfi an sein Imfertanden, und et pielt dann alles is einsied wie natürlich vor lich bin: an das Bublitum icheint er laum zu denfen. Und den, wie viel Kunfiertisteit und Seionnenheit. Erflgefühl und Temperament offendarte fich wieder in 'einem Epiel! Auf die naden Besiedungen, die Rocasisti zu Chopius Musik unterhält, ist kaon neulich bingewiesen. Alles Geistige und Gefühlsmäßige derließen ward ihm zu einenm Keine. "Bon dem Abeiem Abend inderlich gut disponiertem Chopiundinisch der ist die diemal die "ADur-Bolonäle": in beroik blisender Alisade, gans Kerv und Serve. Daum das "Rollinn Des Dur" — wie non similä weicher Liebeshingade geldwellt; vielleicht hätten nur zum Schluß die ährtlichen Scusser noch ichnachtender in der Anondacht verstingen sännen. A Eisten "den der Anondacht verstingen fünnen. A Eisten "den der Trumpbe" mit grandiolem Etan gad Kozalsti die revolutionär austüturmende G-Moll. An. 20. 10. und aus Op. 25 die leife dahintingende F.Moll. Rr. 2.— in irrer lächinder in kert bas von la funden Einendischen Einsmungen bewegte, erst sast mortischen Einmungen bewegte, erst sast mortischen Einmungen bewegte, erst sast mortischen Melaer in Me-Our und M.Moll" — namentlich den ersteren in unnachadmilicher Grosse. Und der Schalte wieder füngen und Klimaen ohnegteichen Laufwirden Das vachtvolle Stimmungense ein Mecker in Me-Our und M.Moll" — namentlich den ersteren in unnachadmilicher Grosse in der Kunsten der Stimmungen bewegte ein Keller in Mecker in

tressenden Komponissen entgegenbringt, als von Serrn Ghlusoms' Kunst der Wiedergade, die überall gleich vortressich blied. So gesielen denn manden die Kod. Ghumonnschen Lieder um besten dies Innigsteit und Simmigsteit der "Dichterliede"! Hier bliede und glübte der Bortrag auf im Zucherliede"! Dier blibte und glübte der Bortrag auf im Zucherlieden reicher Poesie. Andere Sover begesterten Ich mehr sitt die Listsigen Lieder, wo denn der Ausdruck des Sämgers von is viel zustet Empsindlamseit — so viel malerischer Wirfungssicherbeit sorant, von das "mundersam berührende" Liedesstied — bier die trottigen "Drei Zigeunert" Roch andere Hörer — und ihrer ichienen nicht wenige — waren zumest enthisiasmiert von dem Bortrag der Rich Straußischen Lieder; darunter der weibevolle "Wintertag", die friedlame "Geimtehr", die deinstige Aussocherung" — Lieder, deren zum Teil leidenschaftziche Estimmungsschilderungen man selten in so eindrucksreicher, von ieder Kertreidung freier Rachbildumg erlott bat! . Roch all lolchen Gaben und Wiedergaden auch noch der neht hinreihender Bravour gefungenen Jugaden zu gedensen dei dem jezigen Abersum dar grenzgenen des der neht hinreihender Bravour gefungenen Jugaden zu gedensen dei dem jezigen Abersum mar grenzenlos. O.D.

Ins Hunft und Leben.

Ins Kunst und Leben.

3am 89. Geburtstag Emil Claars. Der Name des Intendansen und Schriftstellers Emil Claar, der am 7. Oftodet das achte Lebensiahtsehnt vollendet, ist vor allem mit der Gelchichte des Stadtideaters in Frantfurta. M. verbunden. Dier dat Claar von 1870 die 1911 als Leiter gewirft, ist 1980 allerdinas nur noch dem Schauptiel vorsiehend, nachdem er die Leitung der Oper abgegeben datte. Den am 7. Oftober 1842 zu Lemberg Gedorenen, der mit 12 Jahren nach Wien petommen war, datte es frist zur Bübne gesogen; doch konnte er seinen Wunsch nur in dartem Kampf durckletzen, da ihn die Estern lieder als Arzt oder Kampf durckletzen, da ihn die Estern lieder als Arzt oder Kampf durckletzen, da ihn die Estern lieder als Arzt oder Kampf durckletzen, da ihn die Estern lieder als Arzt oder Kampf durckletzen, da ihn die Estern lieder als Arzt oder Kampf durckletzen, da ihn die Estern lieder als Arzt oder kampfelieren. Dennoch trat Claar ichen mit 17 Jahren unter dem Kampen Kall zuerich am Wicher Soburarbater auf und gehörte dam Kerischenen Bühnen Hiterreichs und Deutschlands am Eriselbe in Berlin, wirste in Leiden, zusett als dramaturglicher Mitarbeiter Loudes, und wurde dam Regisser am Hosisbeater au Beimar. Im Jahren 1872 sam er als Oberrealleut ans Landestheater in Brag, 1876 übernahm er die Peinung des Berlimer Residensters. And als düsterisch Schaffender ist Claar, der medere Kaibe von Bühnenklüden, wie "Samson und Delisa". Shellen", die "Schweitern", erichte

nen sind, der Vertreter seinsinniger und vornehmer Kunst. Seine Gattin, die unter dem Kamen Hermine Claar-Delia delannt gewordene Schaulpieserin, dat er im Jahre 1908 durch den Tod versoren.

* Die Bisanz von Oberammergauer Basson ist zu Ende. Gemal ist sie Schene Seiner Deien Gommer über die Kretter gesangen. 315 000 auswärtige Besucher wohnten den Posioonspiesen dei, eine Zahl, wie sie bisder teine Spiessand unsammersen von den eutopäischen Nationen waren die Franzosen am schadt hatte. Die Besucher kamen aus allen Länderen von den eutopäischen Nationen waren die Franzosen am schwäcksien vertreten — selbst Jaraner, ia indische Kürklickleiten waren anweiend. Die Einnadmen aus den Spiesen dertogen über 21 Biskliomen Mart, dazu tommen 4 Millionen ist Ghotogravbien und Tertbischer. Die Keinniberschilliss werden in der Daupslache sir die Tentischer Laglionen führt Ghotogravbien und Tertbischer. Die Keinniberschillisse Basionsbories dienen, die Darsteller begnügen sich mit so geringen Entschädigungen, die faum den deute üblischen Tagliobnen entsprechen. Die Idee des Kasionsspieses diest die Oberammergauer durch der ihre Aussische Spiess des Gemanscheses dies der Aussische Spiess nur 100 M. sür Aussänder eine geringsligter Bagastelle. Bit gewaltigen Angeboten ist namentisch das suns siesen Angeboten ist namentisch das sieses nach deutsche Rüssen Angeboten ist namentisch das Spiess, nach heutigem Angeboten ist namentisch das Spiess, nach heutigem Angeboten ist namentisch das Schanzen pieses, nach heutigem Kurse ca. 16 Milliarden Mart. Ein engflicher Bühnensachmann will die Oberammergauer gestegenklich einer in London geplanten Westanssendet.

Kleine Ehronik.

Bleine Chronik.

Bildende Kunst und Musit. Das Kurpfälsische Museum in Deidelberg plant für 1923 eine Sanderaussitellung, die dem Andenken der einheimischen Romantister amilie Schmitt gewihmet sein iol, deren letzter Berireter Gnido Edmitt soft neunzigfährig, erft porfuzen karb, gerade 190 Jehre, nachdem sein Bater in Beidelberg au masen begonnen hatte, so das sich in sost einzigartiger Weise in dieser Ausstellung ein Entwicklungsbild deibelberger Kunst durch ein Jahrbundert song in einer Famisse darbieten wird, da außer dem ältesben Maler Georg Bostind Gemitt auch ein Bruder Franz und seine Sähne Narhangel und eben Gusto in den besten Broben ihrer Kunst vertreben sein sollten.

hm light | eine 1. Ma Deutid itamb Güteri mari men fe 1921 6 977 5 7. Aug auf P officiel Repar feiner neue : Repar gent & angege Gin 1 Br

tohlen festgel beut funge aber iembe: Grund bige ausac Beirie [prüd) Erhö

Melbu Frank

Br fchafte Inter ab 1. erhali folger 319 89 Majo 75 730

Bi

Reidy

geteil Reid Söd 1. Dt 100 5 ort b unb delan Breif nötig ben 1 pro ! es in 10 9 höhu

und mich Mär bem

> sein lasse fagt nidy

Chap

gar Cha haft fani per

Die deutschen Zahlungen.

hm. **Baris**, 5. Oft. Kach dem "Matin" veröffents licht die Reparations fom mission soeden eine amtliche Aufstellung aller dis zum 1. Mai 1922 geseisteten Zahlungen. Insgesamt habe Deutschland dis zum 30. April 1922 vom Waffenstill-itend on in har Reinerstlessenner und immediten stand an in bar, naturallieserungen und immobilen Gutern eine vorläufig auf 7 Milliarden Goldmart festgesetzte Summe bezahlt. Die runden Summen seien: die 1. Mai 1921 5 099 753 000, vom 1. Mai 1921 bis 30. April 1922 1 877 814 729. zusammen 6 977 557 729 M., Der "Matin" bemerkt bazu, am 7. August habe Lloyd George in seiner Antwort auf Poincarés Darlegungen ausgeführt, daß nach offiziellen Aufzeichnungen Deutschland auf Konto der Reparationen bereits 10 Milliarden Goldmark bezahlt habe, trot dreier Revolutionen und trot ber Schwäche seiner Regierung, Llond George habe also bamals eine neue große Unrichtigkeit gesagt und den Betrag der Reparationszahlungen um 3 Milliarden ober 30 Pro-zent der wirklichen Leistungen Deutschlands zu hoch

Gin 10prozentiger Rudftand in ben Rohlenlieferungen,

Br. Berlin, 5. Oft. (Eig. Drahtbericht.) Zu der Meldung des "Figaro", Deutschland sei mit den an Frankreich im September abzuliesernden Reparationstohlenmengen um 10 Prozent hinter bem im Bertrag festgelegten Soll jurudgeblieben, erfahren wir, daß bie deutschen Son zurungestieben, ersagten wir, dag die deutsche Regierung zwar ihr Möglichstes getan hat, um ihren Kohlenablieserungsverpflichtungen gegenüber Frankreich nachzukommen, daß es aber trotzem taksächlich nicht gelungen sei, die Septemberlieserungen an Frankreich voll zu erfüllen. Der Chrund hiertig sied nor allem Grund hierfür liegt vor allem barin, daß rüdst än-bige Kohlenlieferungen an Italien zunächst ausgeglichen werden mußten und daß eine gleichzeitige Befriedigung ber frangofischen und italiensichen An-sprüche nicht durchführbar war.

Erhöhung ber Bejuge ber Mitglieder ber Kontrollfommiffionen.

Br. Berlin, 5. Oft, (Eig. Drahtbericht.) Die Bot-schafterkonserenz hat die Bezüge der Mitglieder der Interallierten Kontrolltommissionen mit Wirfung ab 1. Oftober auf bas Dreifache erhöht. Demgemäß erhalten die Mitglieder außer ihrem Heimatlohn u. a. solgende Zuschüsse: Der Borsthende General monatlich 319 899 M., Oberste und Oberstleutnants 229 400 M., Majore, Hauptleute und Leutnants zwischen 163 875 und 147 525 bezw. 139 000 M., Unteroffiziere erhalten 75 730 M. und Gemeine 45 900 M.

Beitere Erhöhung des Drudpapierpreifes.

Br. Berlin, 5. Oft. (Eig. Drahtbericht.) Der Reichswirtschaftsminister wird, wie halbamtlich mits geteilt wird, durch eine in den nächsten Tagen im geteilt wird, durch eine in den nächsten Tagen im "Reichsgesetzblatt" erscheinende Veröffentlichung den Höcht preis für Holzstoff mit Wirkung vom 1. Oktober ab seitstehen. Der Höchtpreis wird sein: für 100 Kilogramm Fichtenholzschliff, lufttroden ab Bahnort des Erzeugers 4000 M.; für Feinschliff, Dampfichliff und gebleichten Holzschliff lätzt die Berordnung Juschläge dis zu 5 Prozent zu. Im übrigen sind die Verstehen zum des für die Herstellung von Zeitungspapier benätigten Zellstoffes von 67,50 auf 75 M. erhöht worden und das Zeitungspapier selbst von 68,50 auf 83 M ben und das Zeitungspapier selbst von 68,50 auf 83 M. pro Kilogramm. Die Erhöhung des Preises, so heißt es in der Berordnung, ist gerechtsertigt durch die Erhöhung ber Frachtsätze, die allein einen Zuschlag von 10 M. pro Kilogramm verlangen, sowie durch die Er-höhung der Produktionskosten.

Rachbrud berboten.

(17. Fortfehung.) Das Auge Wischnus.

Roman pon Matthias Blant.

Aber ber Ginmand verblüffte ben Irlander nicht,

und raid entgegnete er:

"So ein junges Ding, das von der Welt nichts ge-sehen hat, das taum von Mutters Schürze frei ift, will mich belehren . "Ach was! Ich habe auch meine Augen und Ohren. Ich bin auch nicht auf den Kopf gefallen. An solche

Märchen glaubte ich einfach nicht.

Sie zog überlegen bie Schultern hoch und lachte bem alten Diener ins Gesicht.

Gereigt burch biefen Wieberfpruch fuhr ber alte Chagall unwillig auf: "Du willst alles besser wissen. Ich aber war drüs

ben und hab' den Fluch gehört."

Wenn dieser unheimliche Gott gar so zu fürchten sein soll, warum hat er sich denn das Auge nehmen sassen? Warum hat er sich denn das Auge nehmen sassen? Warum hat er sich denn das Auge nehmen von Einwand fam so verblüfsend, daß der alte Diener augenblicklich seine Antwort sand; ärgerlich

Diener augenblidlich seine Antwort sand; ärgerlich sagte er und sprang von seinem Sit; auf:
"Ich rede mit so einem naseweisen Ding überhaupt nicht mehr. Wenn du es besser weißt, so sag es doch, wie soss wandte sich ab und schwieg.
"Da bist du nun doch still, weil du nichts weißt; gar nichts kannst du wissen."
"Warum ist denn die Gartentüre offen gesunden worden?" entgegnete die Zose schwageleritg und schaute Chagall mit blitzenden Augen kampsbereit an. "Du hast sie doch am Abend augesperrt. Durch diese Tür haft sie boch am Abend zugesperrt. Durch diese Tür fann einer unbemerft hereingefommen und wieder

verschwunden fein." Da mengte sich die Köchin, die bisher nur Zu-hörerin war, in das Gespräch der beiden und

Wiesbadener Rachrichten.

Behandlung der Wintervorrate im Saushalt.

— Oberbürgermeister Gläffing bat die ihm rom Reich angetragene Stellung als Prösident des Landeslinanzamis dellen (Sik Darmstadt) angenommen.

"Da hat die Emmi recht, Frank. Die Gartentur war offen, trothem bu fie verschlossen haben willit."

Der Irländer sagte verdrossen: "Die Tür habe ich verschlossen, daran ist kein Zweifel; ich weiß doch, was ich tue."

"Deshalb fann man sie doch wieder mit dem rich-

tigen Schliffel öffnen." "Willit bu bas vielleicht gesehen haben? Dann besser weißt als andere Leute."

Die Bofe wiegte ben Ropf bin und ber und ftemmte ihre Arme in bie Suften.

"Darauf tonnte ich antworten! Aber manchmal

ist es besier zu schweigen, benn ein altes Sprichwort sagt schon: Schweigen ist Gold!"

Jest übermannte den Irländer der Zorn; er unterbrach seine Wanderungen, die er, da das Gesspräch eine leidenschaftliche Wendung nahm, durch die

Kuche aufgenommen batte, stellte fich, mit den handen fuchtelnd, vor die Zose und schrie sie an: "Eine dumme Gans bist du, die gar nichts weiß. Man follt überhaupt nicht reden, wenn du dabei bist. Argerlich ging er aus der Kiiche und warf mit einem fraftigen Rud die Tilt ins Schloß. Draußen hörte er noch bas helle Lachen ber 3ofe, bie fich über

feinen Born luftig machte. Gine Weile mar es ftill zwifden ben Burudbleibenden, dann fragte die Köchin: "Was weißt du denn, was du nicht sagen willst und geheim hälfst?"

"Es ist nicht gut, über alles zu plaubern", ent-gegnete die Zose, um die Rengierde der Köchin noch

"Na, mir kannst du doch alles sagen, ich erzähle nichts weiter." Und zum Küchenmädchen gewendet, sagte sie: "Wartha, du kannst mal den Holzkorb füllen."

Schimpfend und ärgerlich, daß sie die Renigkeiten nicht auch hören durfte, verließ diese die Kilche. Als das Mädchen draußen war, wendete sich die

Bei ber Kleinrentnerfürforge gelten in diefem Jabr — Bei der Kleinrentnerfürsorge gelten in diesem Jahr eine Reihe von neuen Best im mungen. Als Unterstätzungen aus den Juschüssen an die Länder kommen ist auch Einzelfürsorgemaßnadmen, insbesondere einmalige oder sorisausende Unterfüßuurgen in Betracht, ierner Juschüsse zur Unterfüßung von Einrichtungen, die der Kleinrentneriürsorge dienen, wie Arbeitsbeschaftung, Seime oder Anstabren, die bedürftige oder krante Kleinrentner aufnehmen und verpflogen. Die Pilegelähe müllen möglicht unter den Selbstsoften bleiben. Für Reubauten oder Baulostengnschüsse dürfen sie nicht verwendet werden. Vermögen unter 50 000 Mart und Ausflattungszegenstände sollen nicht mit berangesogen werden, wenn erwerdsunfähre Abkönnmlinge vorgezogen werben, wenn erwerdsunfübige Abkömmlinge por-

— Bom Kartoffelmartt. Die amtliche Rotierungskommilion für das Wirtschaftsgebiet Dellen-Rasian und Sessen in Frankfurt a. M. lette folgende Bresse für ie einen Iender Kartoffeln ist: Erzeugerpreis: rote 310 bis 330 Mart, weiße 320 bis 330 M., gelbsleichige 330 bis 340 M.: Großbandelseinsten 360 bis 370 M., weiße Kartoffeln 360 bis 370 M., weiße Kartoffeln 370 bis 380 M., gelbsleichige 380 die 370 M.

Die Perionenichitfabrt auf dem Abein, io weit fie von der Köln-Diffeldorfer Dampfichtstalltresgeseillichaft be-loogt wird, bat für dieses Jahr ihren Abschiuß gefunden. Gestern fuhren die letten Bersonendampfer zu Tal.

— Prämien für Freimachung von Wohnungen. Rach einer Befanntmachung des Magrifrats im Anzeigenien find die Brömiensäte für Freimachung von Wohnungen gans erbebisch erhöht worden. Anträge auf Gewährung derarti-ger Brömien werden dei dem Wohnungsamt, Wilhelm-itraße 24/26, entgegengenommen.

- Gegen Bestechung und Gebeimnisverrat. Bestechung und Gebeinnisverrat von Angestellten bei Bedörden bleiden oft strassos weil die Beamteneigenschaft selft. Um diele su erseinen, sollen sie mittels Handschlags an Eides statt verspsischen vorden Dies dat u. a. jent der Handelsminster für sein Bereich anneordnet. Die Pflicht zur Berschwiegendeit bleibt auch über die Dauer des Dienstrenkliemstes die uns. Verpflichtet werden auch die im Brivatdienstverhältnis beschäftigten Beamten im Ausestand.

Resordernte und Refordpreise in Wasnillen. Aus

nis beldväftigten Beamten im Rubestand.

— Refordernte und Refordpreise in Wasnüssen. Aus allen Teilen Süddeutichlands sanien Meldungen von kaum dageweienen Ermen in Wasnüssen wir. Die Auspreise betragen beim Erzeuger 500 dis 700 M. der Jentwer. Das Angebot überkeigt die Rachfrage. Trott dieser gewalftigen Ernreerträgnisse sinten die hier angebotenen Rüsse sewalftigen Ernreerträgnisse inten die biet angebotenen Rüsse keines wegs im Breis. Im Gegenteil! Röhrend in den Ernkegebieten die Preise beruntergeben, siettern sie in den Städten lustig in die Söbe. Ehe die Russ vom Bauern in die Sand des Berbrauchers kommt. It ihr Breis um das Seche die Anfidade gestiegen.

Diebstabischronif. Am 3. Offober zwischen 12 und 1 Uhr wurden von dem Handwagen einer Wäscherei nor dem Handwagen einer Wäscherei nor dem Hand Wäscheitste gestohen, mit Tinte 90 arzeichnet. Zwechienliche Mitteiltungen erdittel die Kriminalvolizei, Zimmer 19. — Am 2. Offober wurden aus einem Tremdensimmer im "Case Kölserbund" ein rotbraumes Damensteid, zwei sista Batist-Oberröde und zwei Boilesteider mit sisa Mumen und lisa Koleärmel gestohen. — In der Nacht vom 2. zum 3. Offober wurden mittels Gindrucks aus einer Garage von einem Auto in der Alexandrassitrabe ein Magnet. Marke "Eisemann", gestohlen.

- Jubilaum. An ein 15jögriges Bestehen fann dieser Tage die befannte Tangichule Cauer (Indaberin und Leiterin Fran Ariedel
Allindigild-Gauer, Weelheidtraße 23) gurudbliden. Schüler und Schülerinnen zeigten ihre bantbare Andinglichkeit durch den Reind eines am
20. September statzesundenen Judiläumsballes im Wintergarten, an ben
fich hert Fris Couer jun. als moderner Tänger von Analität erwies.

fich herr Fris Souer jun. als moderner Idnger von Auslität erwies.

— Lehrgang zur Einführung in den Unterricht der Gesundheitslehre. Der Landesausschuß für hygienische Bolfsbelehrung in Preußen veranftaftet in Gemeinschaft mit dem Zentrallnititut für Erziehung und Unterricht und mit Unterkätzung den Minisperiums für Allestageng zur Ausbildung für den Unterricht in der Gelundheitssiehre. Dieser dietet nicht allein den Lehrsteif in der Gegiene, sondern solltung für den Unterricht in der Gelundheitssiehre. Dieser dietet nicht allein den Lehrsteif der Hopfene, sondern solltung und nehm auch zeigen, wie der Arbeitwarden im gesundheitslichen Unterricht verneretet werden kann. Merhabilden Abungen, praktische Gerschinungen in der Schie und Vorsährung von hygienischen Lehrsteiligen find deadsichtigt. Vertragen werden nedalzinische Dozenien der Archeitschaupfhabt find in Aussicht genommen.

— Beitritt Belgiens zu der Vereinbarung über die Mussührung der

- Beitritt Belgiens zu der Bereinbarung über die Aussührung der Reparallenssachleilungen. Wie die Hendelskammer Wiesbaden mitteilt, ift nach einer Bekannimachung des Reichsministers für Wiederausbau vom 22. September 1822 die destriche Regierung der Bereinbarung zwischen der dem Resiedensvertrag übernommenen Sachlestungen beigetreben. — Ein neues Rerklaft des Ein- und Aussuhramies Bad Eins fann in der Geschäftspelle der Handelskammer, Abelheidftraße 23. eingesehn merden.

Köchin wieder an Emma, bot ihr einen Stuhl an und fragte einbringlich:

"Bas haft du gesehen?" "Ich könnte schon sagen, wer die Gartentur wieder aufgeschlossen hat!"

Wer? So rebe boch! Das Fräulein? Die gnädige Frau bat aufgeschloffen!"

"Um himmels willen! Das glaube ich nicht! Wen

lours Das weiß ich nicht, ich habe auch weiter nichts gefeben. Aber unfere Frau habe ich erfannt; ich wollte eben auf mein Zimmer gehen, als ich im Korridor, ber aur Gartenterrasse führt, Schritte hörte. Ich blieb stehen, beugte mich über das Geländer und sah eine Gefialt vorbeihuichen; ich erfannte nicht gleich, wer es war. Aber ich wartete; beutlich hörte ich, wie ein Schlüffel im Schlost gedreht wurde. Das konnte doch nur bei der Gartentilt sein. Da mir die Geschichte höchst sonderbar vorkam, war ich doch neugierig, wer bei ber Racht noch in ben Garten hinaus wollte, und ging ein paar Stufen über die Treppe himunter. Aber ba kam sie schon wieder zurück; sie hatte nur ausge-sperrt, um jemand einzulassen. Und da sah ich nun bas Gesicht gang deutlich, es war die gnädige Fran, Da ich aber nicht gesehen sein wollte, eilte ich so rasch

als möglich fort, und ich kann nicht sagen, wem sie auf-gesperrt hat."
Die Röchin schütteste ungläubig den Kopf und

sagte erstaunt:
"Die gnädige Frau? Wer hätte an so was gebacht? Wem mag sie wohl geöffnet haben?"
Eine Weile war es still; dann entgegnete die Zose:

In ber gleichen Racht ift bann ber herr ermorbet morden."

Woran die Köchin dabei dachte, sagte sie nicht; aber in ihren Augen sag ein zweideutiger Ausdruck. "Ich weih nichts weiter, als was ich gesehen habe. Du glaubst doch nicht

Sie hat die Tur für irgend jemand aufgesperrt, (Burtjejung folgt.)

in I

Emp band iucht. u. 6

8. E unb Gore mit

DOTAL

nelue 1—3 Dei Ti

Dian

Tag

baus lofor Ana

6

— Banber Fenerelarm. Sestern abend furz vor 0 Uhr wurde die Fenerwache durch den Feuerwacher nach der Bleickstraße gerufen. Bei Antunkt kellte sich hernan, daß es sich wieder um blinden Marm handelte und der ganze Löckstrug (3 Wagen) muste unwertichtete Tinge abziehen. Inwischen ist es der Polizei aber gefungen, den Täter zu ermitteln. Es handelt sich um den Assäheigen Spengler Will Ander von der Eine eremplaxische Strafe sowie die Tragung der Kehrn, die der Wache dei jedem Ausrussen an Venzinverbrauch, Gummischnutzung usw. entstehen, wieden der diese miderfahren.

Borberichte über Aunft, Bortrage und Bermandtes.

. Stoetothenter. Wegen anbauernber Erfranfung bes herrn Schotn gelangt mergen Freitogabend im "Aleinen Saus" ftatt ber angefindigt Borftellung "Die Bilger von Meffa" bas Singipiel "Dreimobeethous" b gelangt mergen Jeelingabend im "Aleinen Haus" statt der angeländigten Borfellung Die Bilger von Rette" das Sinaspiel "Dreimderthous" dei aufgehobenen Stammfarten zur Aufführung. Die bereits gelösten Karten behalten auch für diese Berkellung ihre Gältigteit. — Josephe Lehende", die Samstag im "Großen Haus" des Stantstheriers zur Erhauslührung tommt, ist wie idigt bescht: "Botlubar". Siert Meckler, "Getzbars Welb": Chich Maerfer, "Liedlinssitsauln": Sigrid Johnsten, "Joseph", Carl Hein Jashi, "Scheif". Eriedrich Peiler, "Junger Dirner": Carl Köther, "Gulamith": Ligi Meudrif. Das gesamten Junger Dirner": Carl Köther, "Gulamith": Ligi Meudrif. Das gesamten Ballett und das Cherpersonal wirfen mit. Die Regie sicht Intendent Dr. hagemann, die mustallisse Leitung des woll besetzen Orchehers hat Ariur Kother. — In der erfen Aufführung des Schwankes "Die Handurger Fillale" am Conntog, den S. d. M., spielt die minnische Hauptrolle Mag Underland, den werden der Mehren von A. Lauden und H. Aleitung den Ang Underland, den nerben von A. Lauden und H. Aleitung der Greitung des Kri. Andel Garrisen von der Metropolitan Opera Company in Rem Horf als "Mimi" in Haucints "Bodeme" hatt. Der Borverfauf zu dem außer Abannement hattindenden Galliches des inkt. Der Borverfauf zu dem außer Abannement hattindenden Galliches wird die Bortropsreihe des Berkandes der Kunstlieunde in den Lückers am Alein übern Abende, im Kasins hart. Karten dei Molifie und Den D. Litoder, 8 libr abende, im Kasins hatt. Karten dei Molifi, Eröppler und Engel.

* Der I. Eichlichenvorten Steu Menschen der Koliff, Eröppler und Engel.

* Ein Liebtsistenvorten Beer Menschenenisie, verandigiet zun der

* Ein Lichibilbervortreg über Menichentenninis, rergustaltet nen ber Stadiengefellschaft für Carl Suters Wells und Lebenslehre, findet am Jeeltag, den 6. Ottober, 7.45 Uhr, in der Aula am Bofopfan fant. Rene Bilber fellen eine neue Weltanichnung vermitteln, die dem Menichengluf

nüber komnt als alles Seitherige.

Bildelm Schafter, der Kinftlerische Leiter der Abeinlund-Auskellungder erft kirzlich mit einem Bortrage über die deutsche Komanist zu Werte
kam, lieft hente abend 8 Uhr im fleinen Sanl des Kurhaufes auf Berculaffung der Literarischen Gesellschaft aus eigenen Werken, movellinische Anefboten und Mbeinfagen.

Biesbadener Bergnfigungsbuhnen und Lichtfpiele.

* Das Kinephantheater, Taunusftraße, bringt biese Wocke den zweiten Teil des Jilms "Der Eisenbahntönig", beilielt "Lauernder Tod", zur Bot-führung, mit der gleichen Kollenbeiesung wie im norhergehenden Teil. Aucherdem ein zweites großes Stüft "Wih Acizona, die heldet der Prärie", eine Original-Kildweid-Seniation in 6 Aften. Zum Schlad das Luftlpief "Eine weite Bescherung" mit Gerhard Dammann und hanst Deepe.

aus Proving und Nachbarschaft.

fpel Peanssurf a. Rt., 5. Oft. Der Wacherstelle wird es jest ernt in ber Befänplung der Wacherer und Schieber. Um Bahnhofaplat deschlagenahmte sie bei einem Händler größere Rengen Juder, die der Mann junisägsbalten hatte, um später einem löheren Preis zu erzielen. Bei einem Jändler wurden zwei Sisendahnwagen Kartosses deschlagenahmt, für die teine handelserlaumis vorlag. Im Satacht und Biedhof liftere man der handler, die feine handelaerlaumin besahen, ein andeter Sandles murde weder Liebargeit beim Kartent eines Odlan wir An-Mathier murbe wegen Preistreiberei beim Vertauf eines Ochlen zur Un-zeige gebracht. — Bier junge Leute aus besteren Familien murben bei ber Berichtebung wen echtem Kotaln, das offenbar aus Diebftühlen ftammt, abgefoßt und verhaftet.

gefost und verhaftet.

el Hochbein, 4 Oft. Rachem bei der Abstimmung fich die Rechtheit der selfhäbedigen Glaser und Schreinermeistet des Landtreises Wiesdaden sir die Entschaden sir die Entschaden sir die Entschaden einer Jwanzseisnung erflätt bat, dat der Regierungsprößent die Errichtung einer solchen nett dem Sitze in Hochbeim unter dem Rannen "Joannyslamung sir das selbständige Echreiner- und Glasgewerde in Landtreise Wiesdaden" angeordnet. Bom 1. Dezember die gewerdeitreibenden, die das genannte handwerf betreiben, dieser Janung an. — Unter Jührung des Kaplans Pikor det sich hierselistein Gelekkenvereit geöfliche. Am leiten Gunniag sand mehr zehlreicher Beteiligung auswärtiger gleichgartiger Bereine sonie der hieligen Vereine eine wohlbeitungene Geschidungsfeier ünt.

eine webigelungene Geschaungsfeier auft.

— Singen, 4. Oft. Wie die "Boffszeitung" mittelft, wird demnicht eine neue ködische Secordnung, detr. Wohnungsmangel, mit rüfwirkender Wiftung vom 1. Oftsder defonnt gegeben werden. Danach sollen die Bestiher ven übergroßen Wohnungen, soweit lehtere be fich nicht teilen lasten und ols zwei Wohnungen vermietet werden fonnen, zu einer sehr freihigen Gleuer beraupzagen werden. Wer freiwillig Jimmer vermietet, entgeht verden, die Wester beraupzagen werden. babutch ber Steuer

Gerichtsfaal.

Die Abentener eines ichwarzen Schedichwindlers.

Die Abentener eines Ichwarzen Scheschwindlers.

Fe. Wiesbaden, 4. Off. Wie man seicht und ohne Arbeit zu viel Geb tammen kann, darüber batte eines Tages der Keltner, Veuersveler, Filmkauspieler und Altsteiderbändeter Und Altsteiderbändeter Und Anderen Kunn um d. gedürtigt aus Du ala, denider Staatsengehöriger, sutekt in der Veikfrade in Riesbeden mochhödit, nochgedach. An dem dem und Arbeiten Schwarze sich Scheckformulare drugen. Indana Associamilare mit Zertöstent, welches ihn ofis Ische Hau, Verrösenfant der Kenubill Liberta, im Deutschen Keich, leatimierte und dos mit "King" unterseichnet war. Mit dielen Papieren machte sich Kunnum auf Kaleu, landete in Sambaura und erhob mit diste des Zertüllats und eines gesällichen Scheck 10 englische Bründlats und eines gesällichen Scheck 10 englische Bründlate die Santillats und die Rechten die Kunnum auf Kaleu, landete in Sambaura und erhob mit die des Zertüllats und eines gesällichen Scheck 10 englische Bründlassen eines Tages in Berlin aus, hochnobet annesagen, Monotet und Kule schlien nicht. Im Berliner Börienturter ließ er aunächst ein Inerat les, in welchem zu iesen unterfen keiner des die Kunnum ausgesture von der Munum 18 Genese die Enders und kefen wert, das der Verledten Keinsgebiet in Umlauf seite, zum Lagesture von der Munum 18 Santiere, die er oder lein Bertreier im deutsche der Kunnum 18 Genese und bestam daüft 350 000 M. in dar auf dem Lind gesabli. Die Dresdener Beinkon in kerfin und eine Depolitenfalse am Botsdamerpläs dorfleibit lieben sich durch den Kriediande weren aber dab Kehnelin der Munume auch des Genese und bestammen der Munume and fie arffandslos wieder her Kun vorder wer der der Austauch der Kriediande weren aber dab Kehnelin und gelom auf die Gehes und bestammen der Kehnelin und der und der Austauch der Kriediane ausgehen auf der Austauch der Kriediane und der Austauch der Kriediane aus der Kriediane aus der Kriediane vorden. Umwillig dareb, sod Verlaumen Berline und ber Schwere kleinderte und unangesiehen den Lieden und der Kriediane der Kr

Danmoper, und hier nadm die Bolizei den Socktapler, als er gerade bei der dortigen Fisiale der Dresdener Bank auf die gesällichten Schecks 233 000 M. einkallieren wollte, seint in Stutinart bereinnefallene Bank datte innwisiden von Landon aus Avis erhalten, das die sidertanischen Schecks gesällicht und ein Schwindler die Bank gründlich dinseinzeseat. Einige Brillantringe und nur noch 14 370 M. hatte der Serr Revrölentant noch in seiner Brieftalich. Seute siend Munume vor der dieigen Straffammer. Er war geständig, desonierte aber, im Austrag von zwei ungartischen Sintermännern gebandelt zu haben. Das Gericht verurteilte ihn wegen ichwerer Urkundenfällichung. Sericht verurteilte ihn wegen ichwerer Urkundenfällichung. Bericht von Betrugsverluch zu ? Jahren Gestinanis und 3000 M. Gestittasse. Die biltzerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 4 Jahren wurden ihm außerdem abertannt.

Renes ans aller Welt.

Renes des Alles "Olipeasten und sein Studenburg". Die FilmCherpriffelle nerbet, wie der amtliche prenhiche Presiedenk meldet, den
ron der Kilmpriffelle Berlin zugelassenen Platzeisen "Chprenhau und
ein dindendung" der Firma Kholefinahaus Chalte in Königeberg jür
die össentliche Vorsichtung im Teutichen Kelch mit der Radiande, daß der
Klidireisen von bestimmten Perlanenfreisen, die fich die heimatpliege in
Chprenhen zur Ansgade machten, vorgelichet werden dürst, das dem auch
erkeideliche und kultungeichichtliche Bedeutung utomme. Jur Significken
Ausschäftliche nur füngelassen werden, weil er nicht nur geeigner
sie, die Versichungen Deutschlands zu auswärtigen Staaten, sondern auch
die Mentliche Ordnung im Innern des Reiches zu gesährben.
Aberd an einer Verliner Prositinierten. In Verlin murde die Leichtlige
Krasitielerte Firan Olga Alle in ihrer Wohnung mit einem Anebel im
Munde und an den Sünden und Fissen gesesche ernöbt worden. Auf
die Ermittelung des Talers sind is 600 M. Velodenung anvoelekt.
Ein Werder sinnerichtet. In Kaumburg auswelcht.
Ein Werder sinnerichtet. In Kaumburg durch der Ausschlaussen
Weit Gehntel aus Kliterfeld, der im Jahre 1921 in der Etwafanstall Jeht
den Juptunchtmeister Wisse in bestädlicher Weise ermordete und später
bestät um Tode verurteilt wurde, durch den Schaftschlere innerichtet.
Schnudsochen Schnunger. Auf dem Sandabot in Joedac (Cothringen)
wurden bei der Zollzenstine bei einem Rumünen für etwa 190 000 Franker
Schnudsochen vorgefunden, die beschaft wurden, Der Rumäne fam
im Holt.

in Soft. Elugzing milden Königsberg Bestan verungstatt. Blätter, mit Rlugzing ist das em Mittwech von Königsberg nach Wooten abgegangene Alugzing, das die regelmätige Berdindung Königsberg-Kostan berftellt, beim Ausstell verungstätt. Die Infasien, darunter der Kurier der Serfiner ruftischen Bolichaft, sollen schuer verleit worden sein.

Handelsteil.

Berliner Börse.

S Berlin. 4. Okt. Zeigte das Geschäft in seiner Gesamtheit auch nicht die gestrige Lebhaftigkeit und erreichten die Kurserhöhungen auch nicht die gestrigen Ausmaße, so hielten namentlich die vom Ausland vorliegenden Kaufaufträge die Aufwärtsbewegung der Kurse, wenn auch gedämpfter und nicht mehr einheitlich geschlossen im Flaß. Wesentlich trug hierzu die Fortsetzung der Steigerung der Devisenpreise bei. wo New York 2100 überschrift. Die Führung hatten am Montammarkt oberschlesische Papiere und Rheinstahl, wo Kursgewinne von 300 bis 400 Proz. zu verzeichnen waren, wogegen die Werte des Stinneskonzerns nach den gestrigen Kurssteigerungen vornachlissist und realisiert wurden. Mit Steigerungen von 350 bis 500 Proz. sind zu erwähnen Siemens u. Halske, Deutsche Kail. Die sonst erreichten Kursgewinne betrugen durchschnittlich 20 bis 80 Proz. Infolge der Devisensteigerung wandte sich das Interesse vornehmlich den Auslandswerten zu. So erhielten Kolonialwerte bei großen Umsätzen beträchtliche Kurserhöhungen. Auch nahezu alle anderen Auslandsverlen waren beträchtlich im Kurs heraufgesetzt. Im Großverkehr traten bei leichten Schwankungen wesenliche Anderungen weiterhin nicht ein, doch blieb am Kassamarkt für die zu Einheitskursen gehandelten Industriepaplere die Nachfrage sehr lebhaft, daß wiederum bei verspäteter Kursfeststellung mit wesentlichen Kurssteigerungen zu rechnen ist. Von heimischen Rentenwerten setzten die 3- und 3%-proz. Reichsanleihen ihre Steigerung fort.

Kurse vem 4 October 1922. Stantspapiere. S. Okt. 4. Okt. Disch. Wall, u. Hun. |3700. |3525.

3. Okt. 4. Okt.

Chesen	Daniel Branch and	THE RESERVE	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	TATIONAL AND INTERNATIONAL	648	639
n Regions	sechatr N. 1			Daimler Motoren		
	8, 5	-TOTATOL	101.25	Deutsch. Erdől-Gen.	5800.	8350.
£1/e .	5,5-3	84.40	24,30	Etherfeld, Furbent.	1450.	1475.
	9.6-2	71.75	71.75	Eschweiler Bergw.	175	1955.
47/z ,	192401	20.25	80.85			meyee
61/h		77.50	77.50	Friedrichshütte	1300.	1300.
5 Reich	san'eihe			Velten&Guillenume		
		300-	203	Gasmotoren Deuts	-	
11/a	G10 3777	117	193	Gelsenkirch.Bergw.	3400.	3570.
		390	411	Urlesheim Elektron	1355.	1400.
a marini	trgeb - Ant	136	135	Höchst Farbworke	1396.	1300.
e Benu	magen - vrus	79.50	70.25			5675.
	primies - A.		98,75	Tarpener Bergban	630	750
	hats-Anw.2%	98.75		Hinde. Auffermant		
4 Prou	S.Consels	81.75	82.55	Hohemfohewerke	3200.	2175.
216		67.75	66.10	Höschelisen u. Stah	3195.	3200.
		90.10	89.50	line Bergban	325.	2350.
- max .	Antelhe 95-14	-	75	Könics- u. Laurah.	3500.	3850.
		84	83.50	Kali Aschersieben .	THE RESERVE	1950.
	. Anleihe					755
3%	J- # - 35 #	71.50	1 225	Kostheim Collulose	1000	
2 Eises	abahn Vers.	120	1000	Brenpring Metallf.		2150.
4 Ham	b. StAnl. 87	96,20	96.10	Lahmayer u. Co	545	560
B Hear	. Anlelha	62	62	Lauchkammer		-
C ALCOHO	. 05-10	74	72.25	Linder Eismuschin,	875	928
2 400						1599.
# Sach	a. Anleiho	62	64.75			
		_	_	Mauneum, Röhren .	MIAD.	2300.
	SUPERIN N	DESTREAM		Oberschies, Eisenb.	1960.	2000.
Rank	-Aktien.	In to	In: 50	Eis,-Ind.	1300.	1290.
Plantin.	Handeleges.	1600.	1600.	Koksw.	2110.	2400.
Betmm-	Dian Bank	322	323	Orenstein u. Koppel		2000.
Com-	, DiscBank	312	312	PhonBgb. u. Hatte		4300.
Darmel	Adtor Bank	660	675			
Dentso	he Bunk			Porsellant, Kahla		1950.
Disc	Commandit	428	435	Rositz. Zuckerraft.		1070.
Deserte	er Bank	340	350	Rhein-Nass. Borgw.	-	- mayor
Better of d	Creditbank	316	318	Rhein, Stahlwerke	3000.	3160.
Burrener	A. Thompsonhit.			Risberk Moutur	2000	3452.
Did. +12.	f. Doutschl.	342	330	Rowbach, Hüttenw.	1000	
Oest, 1	Credit - Anst.	000	300	Ohein Mareline P	1200.	1340.
Reicha	bank	201	lone.	Chein. Metali-w.F.	800	575,-
		_		Sachsenwerk	800	770
Tudos	to Abdian			Schuckert Elektriz.	1560.	1640.
	tr Aktien		2350.	Biemens u. Halske.	2210.	2575.
Albert.	Ch. Werke	700	564.	30dd, EisenbGes.	450	-
AdL-F	shrradwecks	D#7-		Vorein, Glanget,-F.	4000	
Augab	urg - Nilrab.	1500.	1495.	Varsin. Popierfabr.	3900.	4800.
Alber W	lektrGer	870	870	Warnin Chin Batte	1030.	1025.
Diam'r.	own Elekter	244-	340	Verein.Com-Rottw.	1163.	1250.
Sergm	ann, Elektr.		1830.	Weller-ter-Moor	1125	1200.
BIRG. A	nilin u. Soda		-	Westeroen's	- OCCO	2550.
Bisma:	rok-Hutte	Carlo de militario	3300.	Zellstoff Waldhof	1050	1050.
Bochus	mer Gulistahl	3250.				1000.
Branen	elSchultheiß	780	840	HambAmerPF.	875	850
Buder	Eisenwerke	1650.	1625.	Hansadampfschiff.	700	860-
Butter.	u. Monierb.		905	Moreid autuals 7 hand	100	900,
Deposit.	Daniel Co.		3150.	Mored eutach Lieyd Schautung-Eisen b.	630	-
Denr.	Inx. Bergw.	A Decimal of the Control	3000.	Secureticist - weeds pr	680	689
Dents	h. Kaliwerke	2650.		Türk, Tabakregie	3777	-
Donne	rimarck-H.	5800.	5800.			A STATE OF THE PARTY OF THE PAR
Darrie	opp,Bielet.M.	899,-	840	Stari Mines	7245.	8300
-	-	11/2/2015-2	STATE OF THE PARTY OF	STATE OF THE PARTY		

Frankfurter Börse.

Frankfurt a. M., 4. Okt. Die Aufwärtsbewegung der Werte aller Effektenmärkte macht große Fortschritte, da nicht aur hiesige Kreise, sondern auch das Ausland in erheblichem Maße Ankäufe fäligt. Inloigedessen war das Geschäft äußerst lebhaft. Am stärksten giagen wieder die rheinisch-westfälischen Montanwerte in die Höhe. Es gewannen Deutsch-Luxemburger 3400 (+ 400). Gelsenkirchen 3460 (+ 110). Harpener 5925 (+ 325), Phönix 4275 (+ 225). Oberschlesische Werte gewannen relativ mäßig. Laura etwas nachgebend, 4200 (- 10). Der Kalimarkt lag etwas vernachlässigt. Weiter recht fest verkehrten die Chemiewerte unter Führung der Anilingruppe. Anilin 1805 (+ 35), Griesheim 1898, Höchster 1440 (+ 20), Brockhues unverändert 800. Leicht nachgebend nach den gestrigen schaffen

Steigerungen war der Maschinenmarkt. Daimler 617 (- 13), Kleyer 560 (+ 10), Eßlingen unverändert 1250. Dagegen zogen die Elektrowerte lebhaft an. Siemens und Halske 2650 (+ 550), Bergmann 875 (+ 25), A. E.-G. zunächst 950, später rückgängig 910. Schiffahrtsaktien gaben nach. Llovd 620 (- 15), Paket 865. Der Zuckermarkt verkehrte recht angeregt. Frankenthal 1020 (+ 60), Waghäusel 1000 (+ 27), Heilbronn 950 (+ 50), Offstein 1010 (+ 60), Rheingan 1000, Stuttgart 960. Auf dem Einheitsmarkt lagen die Bankaktien fest. Deutsche Bank 700 (+ 35), Dresdner Bank 359 (+ 10), gesucht sind ferner Aschaffenburger Zellston, Heidelberger Zement und Holzmann, vorwiegend also Aufbauwerte. Stürmisch gefragt waren auf dem Markt für freie Werte Slomann Salpeter 2000 (+ 575), Mansfelder Aktien 1000 (+ 90), Benz 800, Entreprise 19 000 bis 20 000. Auf dem Valutamarkt lebte das Geschäft unter der Einwirkung der steigenden Devisen wieder auf. Türken 1470, Ungar. Gold 3675 (+ 300). In der Nachbörse trat eine leichte Abschwächung auf fast allen Märkten ein, nur einzelne Montanwerte sind weiter stark begehrt.

	Kurse v	em 4	Outoper 1975		
			Contract of the second	n. Ok	4. Okt.
tadtanleihen v	Obligat	sonen-	and the law of the second		B00
	3. Okt.	4. Okt	C em.F.B ookhues	850	
		-	Jild Asser, Goodb	1750	1798
%WiesbSt-A.1900			Gold-u.SithSch.A.		820
No . 1919		1	C. William Co. Properties described	600	
1/2*/h 1870			FahraF. Eisenschi	-	100
WFrankf. "		110	Farhw. Mühlheim .		
11/1/0		80	Feist Sekthelleret .	990	700
We Mainz	85 -	86	Filzfabrik Fuida	700	700
	2.3	-	Frankfurter Hot	1350	1390.
WFrkf. HypBank	87	85	Frankf, Allg. Vers.	3550.	2520.
M/Vo	73	74	Grun & Billinger .	1170.	1120.
% . Credity,	80	80	Jummi Peter	1164.	1165.
B C. Co.	74	74	Heddrah, Kupferw.	750	835
Hamb. Hyp. Bk.		94	Book- and Tiefbau	799	800
1999a	-	75	HelryerkohlgInd.	1080.	1115.
% Nass. L. Bank V.	92	04	Junghanns, Gebr	700	700
1/9"/a " Lit.F.	86	85	Ledf Adl. & Oppenh	-	2400.
% Mein. HypBk.	89	92	Ledery, Spicharts .		830
11/49/10	70		Lehnberger Mühle		648
The Pfals. HypBk.			Kninkraftw, Höchet		129
11/4/a	77		Mnsch-F, Budenia .		715
We Preuß Bod -Crd	77	100,000	Maschinent, Rasling		1210.
		79	Maselinent Hilpert		550,-
CAME.	05	-	Maschin F. Moenus	994	550
	2		MotorF.Oberursel	005	688
	1	1807213	Pf5lz, Nabmarchin.		749
Phylip or the Mann Man		86	Pfairer Pulver		-
We Rhein HypBk	84	69	Pekorny & Wittelt.		745
tveve	1 00	1	Röhrenkessei Dürr	750	
Contract Contract	11000		Butgers Werks	1196.	1135,
CAN FRANCES	MATERIAL PROPERTY.	a race	Salandon Bearing		1070.
Industrie-Aktier	I In Th	India	Schnellpr. Frankth.	611	635
Adlorwerke Kleye	545	360	Schuhfsbrik Hars . Schuhfsbr, Wessels	580	590
Aschaffb, Buntpap		THE PERSON NAMED IN	Belinbstoff-F, Fulda		630
Aschaffb, Zellstof	1540.	1590.	Schrift Chemnal	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	1
Bad, Anilin u. Sod:		1805.	Schriftg, Stempel	839	
Bad. Uhrenfobrik .		850	Seilindustr Wolff	595	E20
led. Zuckerfabrik		1000.	Fellus Borgbon		1050
Bayer, Spieg. n. Gla	2300.	2500.	7. Chem. F. Mannh.		1000
Beck & Henkal	800	845	For. D. Olfabrikes	1200.	1150
Bens & Co		800	V. Frank, Schuh-F.	562 -	630
Bing-Werke		670	Verninker, Hilgers	1170.	1180.
Blei-u.Silbh. Braub		715	Weigte Haffn. Vorz	600	610
Eleistift Faber		1520.	St.	725	790
Brauerel Binding		425	Volthom Sell	1150.	1200.
Brown Bovery& Co			Waggonfabr, Fuch:	700-	770
Breuer Masch. Vors		200	Euckerf Frunkenth	000-	1020.
	. 530	590	Waghause	977	1000
		1000		1	
The second secon					

Berliner Devisenkurse.

MALE DE LANGE OF CHANGE PRESENT SERVICE SERVICE CONT.								
	4. Oktober 1933							
	Geld Brief							
Holland	72758,90	72949.10	82396.85	82003.15				
Buenos-Airea	669.15	670.85	751.55	753.45				
Helgies	13458.15	13491.85	15131.05	15163.95				
Nocwegen	32259.60	32340.40	37752.75	37854.25				
Dinemark	38152.25	\$8247,75	43745.25	43854.75				
Schweden	49188.40	49311.60	56329.50	56470.50				
Finnland	4184.80	4165.20	4744.05	4785 95				
Italien	8039.90	8080,10	8013.70	9036.30				
Lendou	8269.65	8290.35	9363.25	9336.75				
New-York	1885.14	1889.89	2147,33	2132.67				
Paris	14309.05	14842.95	16129.80	16170.20				
Schweiz	35215.90	35301.10	39700,30	39799.70				
Spanien	28564.25	98635.75	32204.65	32290.35				
Wien(Discit,-Oest.)	2,60	2.64	2.93	2.97				
Prog	5912.55	5957.48	8941,30	6958.70				
Sudapest	73,90	74.10	83.89	84.11				
Sofin	1123,55	1126.45	1273.40	1273 00				
Japan	903.85	906.15	1018.70	1021.30				
Rio de Janeira	232.70	233.39	247.69	248.31				

Industrie und Handel.

wd. Preiserhöhung für Zellstoff. Der Verein deutscher Zeilstoff-Fabrikanten hat den Oktoberpreis für Zeilstoff um 10 bis 15 Proz. erhöht, ie meh Qualität. Diese Preis-erhöhung, die sich auf den Druckpapierpreis in einer Er-höhung von etwa 3 Proz. auswirken wird, beschränkt sich auf die nachgewiesene Kostenerhöhung für Kohlen und

* Die Deutsehe Verlagsanstalt, A.-G. in Stuttgart, beantragt 16 Proz. (i. V. 12 Proz.) Dividende. (Generalversammlung 29. November.)

Bevisenkurse vom 5. Oktober, 12 Uhr mittags,

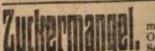
* Berlin, 5. Okt. (Eig. Drahtbericht.) Der Bollar notierte heute 2190 .- M., der New-Yorker Kabelkurs 2200 .- M., der französische Franken 161.- M., der Schweizer Franken 396 .- M., der belgische Franken 151.25 M., der helländ. Gulden 845 .- M., das enriische Plund 965 .- M., die norwegische Krone 376 .- M., die dänische Krone 434 .- M. die schwedische Krone 560 .- M., der stallenische Lire 90.- M., die österreich. Krone 28.50 Pf., die tsehechische Krone 6.90 M., die polnische Mark 23.70 Pf.

Wettervorhersage für Freitag, 6. Oktober 1922 von der Meteorolog. Abteilung des Physikal, Vereins zu Frankfart a. L. Wolkig, einzelne Regenfalle, mild, Südwestwinde.

Offenbacher Lederwaren

853 kaufen Sie trotz Teuerung noch zu angemessenen Preisen

Nerostrasse 8, Seitenbau Offenbacher Lederwarenvertrieb Fritz Donsaft. Keine Personalspesen! Kein Laden!



"Einmadipulver" macht ohne Zucker eingemachtes Obst vollkommen frisch u. haltber. Schützenhof-Apotheke, Langg. 11.

Die beutige Ansgabe umfast 8 Seiten.

Sauptichtiftleiter: Bermann Letifc

Berantwortlich für Politif und handel; h. Lelifch; für Unterhaltung, Gtabtnachrichten und ben übrigen Schrifteil: A. Gunther; jur bie Anzeigen und Reflamen: h. Darnauf, familich in Wiesbaben. Drud und Berlag ber L. Schellenbergichen Buddructet in Wiesbaben.

Sprechlunde ber Schriftleitung 12 bis 1 Uhr.

Würfel geben kräftige Fleischbrühe zum Trinken, Kochen von Fleischbrüh-Suppen, SoBen, Ragouts, Gemüsen usw.



in allen hiesigen einschlägigen Geschälten erhältlich.

Natürlicher, feiner Fleischbrühgeschmack ist ihr großer Vorzug.

Gtellen-Ungebote

Beibliche Berfonen Ranfmannifches Berfonnl

Genote Grenoinpillin in Danerstellung gesucht. Anwalisbureau Ritolas-ftrake 20.

Stenotypistin iprachentundig, Frans. f. gansen oder balben Las lof. gefucht, Dlöbelichmitt,

Jüng. Fränlein aus anter Familie für leichte Bureauarheiten u. Empfana von hiel. Kunft-bandtung für baldigft ge-lucht. Off. mit Lichtbild u. Gebaltsansprücken u. M. 914 Tagbl. Bertag.

Gewerblides Berfonal

Bu iofort gehildetes
Aründein
a. Emviens v. Battenten
und Hilfeleistungen im
Sprecksim. gel. Schwester
mit Sprecksim. gel. Schwester
mit Sprecksim. Med. Freitas
von 6—7 Uhr bei
Bahnarsten
Dr. Bieroth. Dr. Brühl.
Mrst incht
Sprintoin. abor Fran

Fräulein oder Frau

aur Initandhaltung von Barte u Sprecksimmer lowie Batientenempfans, werktaal, 3 Std. porm. Dif u D. 916 Tagbl.B.

Dausverfonal

de ausgebilbetes Rinderfräulein

(aute Behandlung, hoher Lohn) per fofort. Air-melbungen 7—836 abends Kieritadter Straße 28.

Rinderfräulein geiucht. Zu melden von 1—3 Uhr beim Bortier. Hefflicher Dof Tückt. erf. Kinderfran od. Kindernilegerin

ob, Ainderinlegerin
on einem sweisährigen
Wädden für 15. 10. odet
1. 11. nach Florebeim
am Main gesucht, Gute
Bervilegung, bobes Gehalt. Gefällige Angebote
unter J. 915 an den
Tagbl. Ferlag erbeien.

Einfache Stütze

bie alle Hausarbeit verstreht, evt, auch tückt, ert. Alleinmädsten in Villenbaush. (Saargebiet) ver lofort oder ipater gelucht. Ana. mit Beugnisabistran Martin. Granffurter Stroke 41. oder verlönt. Vorltell. Conntag nachm. 3—5 Uhr daselbit. Lohn in Francs. Zweitmäden vorhanden.

Stuge

ober beil. Madden, w. näben fann u. Sausard, verstebt, in U. Kam. gel. Juverl. fleis. Radden Auverl. fleis. Pradden mit gut. Zeugnissen für finderl. Sausbalt losort gesucht. Ge. Schmitt, Friedrichstraße. 34, 2, Bladden gesucht Reugals 29 Schulagich

Jung. Michtiges Madchen

Allein mädchen bei Arst etc.

bas bürgerlich tocht, bet bebem Lohn und guter Acrofleg, baldigit gelucht. Welf Adelheidfir, 62, 1, Suche per lofort ober 15, 10, ein best, Alleinmädchen ober Stübe gesen bohen Lohn u. gute Verrileg. Kailerer-Ring 30, 1 I.

Mabden bei hobem Lohn gesucht. Daub, Gerderstraße, Ede Arndiftraße.

Beileres Alleinmädchen mit auten Zeugnist, geg. hoben Lobn zu alleinigeb. Dame gesucht. Raberes Seerobenitraße 29. 1 Us.
Braves Blädchen für fleinen Sausbalt gesiucht Körnerstraße 6, B.

Mädchen und Butfrau für einige Stunden tagl geincht. Jelian. Dell Fr. e. Mod. morg. 2 Gt. gej. Rheinstraße 28, 2

Ehrl. Stundenfrau thalich einige Stund. gei. Rallufer Strafe 1. 2
Stundenfrau

Stundenfrau
oder Mödden für kleinen
danschaft 2-3 Std. vorm.
gefucht. Witte, Rüdesbeimer Straße 34. 1.
Stundenmäden, od. Fran
gefucht Weinbergstraße 13 Gand. Monatsmädchen

für einige Stunden am Tage gefucht Badmaperitrage 14.

Monatofrau gefucht für 2 Stunden vorm. 9—11 Uhr. Räh. Abolffitage 9. 3 L.

Monatsirau 3-4 Std.
tägl. porm. gef. Kaiser-griedrich-Ring 34, 2.
Chrl. saud. Btonatsfrau 2-3 Std. täglich geincht. Leichte Arbeit. Solbach, Zietenring 6, 1.

Puhfrau

filr Biro von 8-10 Ubr gelucht Mbelbeibitrage 42 Canbere Patirau für morgens gei. Rleber, Friedrichitraße 53, 2.

jofort gelucht Bifhelm-ftraße 42, 1.

Mannithe Berionen Raufmännlidges Gerjonal

Jüngerer Kaufmann, mögl. mit höberer Schul-bildung, und füng. Stens-inviktin sofort oder später gel. Angeb. m. Gebalts-ansor. u. E. 913 T.-Berl. (Gewerblides Berfonal

Rahrungsmittel-Chemifer

für nebenamil. Beratung gesucht. Offerten unt. E. 916 Tagbi. Berlag.

Gärtner

für stundenweise Beldäft. in Brivatgarten gesucht. Ang. u. L. 914 Tagbl.-B. Junge Leute bis su 18 Jahren als Boten ge-lucht. Eilboten-Gelellichaft "Blit", Coulinstraße 3.

Stellen-Gejuche

Belbliche Berfonen Raufmannifdjes Berfonal

Gebildetes Fraulein fucht Stellung

geincht. Dr. Gäigen, als Berfäuserin in Miebergafie 4. 3. Bläbdien für Hausarbeit gei. Samalb, Str. 53. 1. ober Empfangsdame

Perfeite franz.

EXISTENZ-GRÜNDUNG!

Wir suchen für ein patentantt. geich. beutsches Reichspatent mit nachweisbarem besten Erfolg in verkhiebenen Bezirlen eingesührtes, sehr gut organisertes Unternehmen für Wiesbaben, Franksurt a. M., Dessen-Nasian und andere Bezirle, auch Anstand,

General-Bertreter.

Das Unternehmen eignet sich für Firmen als Nebenberuf ober auch für einzelne Herren, die sich eine gute Existenz gründen wollen. Branchetennin. ind nicht erfordert., da wir dem Generalbertr, instruktiv zur Seite stehen. Sob. Achsektant, mit Betri bikapital wollen Anged mit Reserenzen unter P. H. 4128 an Rudolf Mosse, Seidelberg, einsenden.

Junge

3ahntedmiterin fucht Stellung. Offerten u 3. 913 Tagbl. Berlag.

Sousperfonal.

Feingeb. Witwe,
40 J., perf. Frans., im
Sausbalt erfahren, such
Wirtungstr. als Ersieh.,
Gesellich, bei Dame ober
Sausbame. Gef. Angeb.
unter M. 982 an den

Gebildetes Fraulein fucht Stellung

in herrichaftlichen (auch frauenlofen) Saushalt, mo Berfonal vorhanden, gu Rinbern und Rebermachung bee Sausha tes. - Berfeli in ber franz. Sprafte, Roben, Stiden etc. u. leicht. Housearbeiten. Gefl. Angeb. unter N. W. 2839 an Nia-Saafenftein & Bogler, Coin.

3mei Damen, lucher 42 u. 22 Jabre, inden Etellung nach Solland, Erstere tücktige Saus-bälterin ulw., jüngere für Bürg, Jungfer ober Ge-sellschaft. Offerten unter T. 913 an den Tagbl.-Al.

Unitand. geb. Fräulein

finderlieb. sucht St. als Kinder: ober Kausmadch n der Schweis. Ang n d. 914 an den Tandl. B Sausmüdgen u. Köchin dei Ausländ, tätia: luchen Stell. Lohn 4000 Mt. mtl. Typis Taebl-Mi

Oit. u. R. 915 Taebl-Bl.
Für meine Tockter,
welche 3 Jahre Rähen gelernt hat, luche Stelle
als Stälke bei nur guter
beuticher Kamilie. Frau
Kunstmaler Thumann,
Vereinheim dei Mains,
Mühlstraße.

Bellere junge Frau, gewandt u. auverl., sucht in mir fein. Saufe ob. bei Aust. nachm. einige Std. Beichäft. Rah. Iobannisberger Straße 9. Hib. 2 r. Suche für meine Tochter, 15 Jahre alt, groß, fräft.

Guche für meine Tochter, 15 Jahre all, groß, fräft... Stell. als Hausmädchen in gut. Gestäatiskausbalt, geht auch nach auswärts. Offerten unter E. 915 an den Taskl. Berlag... Guche für sehr licht; Gvüls od. Küchenmädchen haldischt Gtellung. Anfragen an Hackensädchen Judit tassüb. Stelle. Off. n. 2. 918 Tagkl. Berlag... Beitenwi. Wähden. welches tochen tann. lucht ab 15. 10. Monatsitelle v. 111 bis 4 libr. außer Gonntags. Räh. Däcke. Melkeibitrake 14. 2. Ungeh. Brau 1. Monatsitelle v. Melkeibitrake 14. 2. Ungeh. Brau 1. Monatsit. Kellerstraße 22. Laden.

Manuliche Personen Raufmännliches Perfonal

Junger Raufmann

Gemerblides Berional | Gemerblides Berional

Chauffeur, verb., 27 3., mit gut. Zeugn., Vührer-icheine 2 u. 3b, i. Stelle per josort. Off. unter U. 914 an den Tagbl.-Bl.

Flotte Rassiererin sowie erfahrene Buchhalterin

per sofort oder später gesucht

S. Blumenthal & Co.

Alleinmädchen Zuverl.

bas tochen tann, bei hohem Lohn gef. Kirchgaffe 29, 3.

Bermietungen

Mobl. Bimmer, Mani. sc.

Radweis v. mobt. 3im., Monthe, Luffenfte. 16, &tb. erte

3immer

an vermieten obne Benfion — Bentralbeis. — idon gelegen am Kurdaus Abegoitz. 4. Schön möbl. Jimmer an anft. Berion su verm. Wiegand. Dosheimer Strade 20, Mth. 3. Sur möbl. Jim. su verm. Adr. im Tagdl.-Ml. Vz Alle Ausländer! Wohne u. Schlafzimmer, 1—2 Beiten, evil. nur Schlafzimm. in aut. Saule löfori frei. Abresse im Tagdl.-Verlie im Tagdl.-Verlie.

Mietgefuche

Runftmaler Sucht

in Biesbaden eine fleine möblierte ober unmöbl.

Wohnung

beftebend aus: 1. einem Maler - Mtelier 1. einem Maler - Atener oder Bimmer mit gr. Oberlicht, nach Rorben

Oberlicht, nach Rorden gelenen:
2. ein Aimmer m. Kliche. Ausführliche Antwort mit Breisangabe erbeten M. Bernard. Freieniuskraße 35. Wiesbaden.

Famille etrangere herche de suite 3-4 chambres avec salle de bain, de préférence avec nourriture, dans villa ou appartement bien situé. Répondre sous 0. 913 au Tagbi.-Verlag.

Wohnung

wird gesucht:

4 Schlafzimmer,
1 Ealon,
1 Badeşimmer
und Kuche
(Heizung mus vord, lein),
im Bentrum der Stadt,
Sobald wie möglich sich
au melben

Wohnung

Wool.

für ? Berlonen, oder ? Jimmer, mit Bab und Kude unweit vom Kur-haus, ver lofort gelucht. baus, ber lofort geluch Offerten an Sotel "Continental".

Simmer 3.
Suche Ende Otiober in Wieshaden oder Biedrich MOHL. Wohnung

oder Billa, 7 3immer, in bequemer Berbind. mit Mains. Schriftl. Off. an "Bier Jahresseiten". 3immer 91.

Im Zentrum der Stadt

in rubin. Gegenb Bie in ruhin. Gegend Wiesrabens, wird eine nicht.
Wohnung von 2 Schlafa.

I Mohnsimmer, mit
voller Benfion u. Bedien.
von einem enalischen Ebevon einem ben Taubi. M.

Junger Mann. meilt.
abweiend, lucht ver losort
in Dauermiete ein

[Joll Mod. Immer

ungeniert, mögl. mit sen. Eingang. Beigung und elettr. Licht. Doppelsim. bevorzugt. Schöne Lage. am liebsten im Zentrum der Stadt. Off. u. B. 912 an den Tagob. Berlag.

möbl. heizbares

Zimmer Babbenuhung. ber Samilie, obne Benfion. beuticher Familie, mit oder ohne Bention. Dif, mit Breisangabe unter I, 914 an den Tagdl.B. Ben. alleiniteb. Derr iucht auf längere Zeit

Galon und Ghlafzim.

womöglich Zentrum oder Villengegend Offers. an Schmidt. Ublandstraße 5.
Serr incht ungen. mögl. levar. Wohns u. Schlafsimmer. Rögl. Zentrum. Offersen unter I. Vis an den Tagbi-Berlag.

Derr incht Möbl. Zimmer Röhe Röderallee. Offert. u. I. 915 an d. Tagbi-A. Visbi. Wodnessider mit Kochgestensider mit Kochgestensider mit Kochges

Scholes beldigt selucit.

Beilf Belfeibir, 62, 1.

Suche per lotert oder

18. 10. ein

beil Meinmöden

beit Ausschein beine Geschein Schole Gescheine Geschein Schole wesen bahen

Leine Beschein Schole des Gescheines Schole wesen bahen

Leine Beschein Westerleich

Leine Beschein Schole

Leine Beschein Westerleich

Leine Beschein

Leine Beschein westerleich

Leine Beschein

Familie lucht 3-4 möbl. 3immer

u. Badezimmer. in nur feinem Saule, m. Küchenbenusung. Briefe unter E. 913 Taabl-Berlag.
Soliber junger Mann lucht saubere Schlästielle gegen Keinbalten des Gariens in seiner freien deit. Off. A. 914 T.-BI.
Dame. Danermieterin. lucht gut möbliertes Hohle il. Schläsimmet ent ein großes. Off. u.

evt. ein großes. Off. u. D. 915 an den Tagbl.-V. Serr lucht möbliertes 3immer, ev. ohne Wälche uiw. nahe Taunusstraße. Verlägen u. D. 915 an den Tagbl.-Verlag.

Musländer lucht Bohn- u. Schlafzimmer

wöglie u. Oujulgillillet mögliche north. Off. m. Br. u. S. 918 Tanbl. Berlag. Meitere Dame wünscht bei anständiger Kamilie ein gemutliches Winterheim, mit ob. obne Bension, Bart. ob. 1. Et. Off. u. U. 915 Tanbl.-Nl. Guche in gutem Saule, auch außers. B. (Billa) 2-3 leere Zimmer am siehsten für sich ab-

am liebsten für sich aboeichlossen. Offerten mu.
28. 904 an den Tanbl. B.
Junges Chepaar
incht iofort zwei feere Manjarden mit beisgelegenbeit. Offerten unter D. 216 Tanbl. Berlan.

helle urbeitsraume

möglichft mit Baro ge-F. 916 Tagbi. Berlag Mittelgroßer Beinfeller,

raum, su mieten gelu Angebote unter G. an ben Tagbi. Berlag. Wohnungen zu vertauschen

Taujch Dresden - Wiesbaden, Schone sonnige 5-3im.-Wohn, mit Bad u. Küche in Dresden gegen eine gleiche in Wiesbaden zu tauschen gesucht. Dif. unt. K. 315 an den Tagbl.-Bl

weldvertehr

Rapitalien-Geluce

Muf moberne Billa 50 000 Mart auf 2. Supothet gejucht. Off. u. M. 915 Tagbl. Bl.

Mt. 70000.acaen günftige Rudsabl. auf ca. 4 Monate su leiben gelucht. Off. u. B. Dis Tagbl. B.

Immobilien

Immobilien-Bertaufe

Wohn Radm Bitto Lien & Lie. Babnheilte. 8. T. 788. Größte Auswahl von Miet- u. Raufodielten jeder Art.

Mehrere aute Ciagenhäuset in Rabe von Babnbof, Railer Friedriad Ring u. Mebenstraßen, zu vert. Robert Gös.

Rheinstrafte 91 1 Etagenhaus

mit Torfahrt u. hinter-baus, ar. Sof. Röbe Bis-mardrine, obne Bermitt-lung an verkaufen. Off. u. U. 913 Taabl.Berlas.

Sotel - Restaurant Rabe Rochbrunnen, Aur-baus, lotort bezielbar, an verfauten, Refletiant, abrefi, unter Bi, 913 an ben Tanbl.-Berlag.

Immobilien-Raufgeinde

Sume Sanfer Geichafte, Mrt, für Caarlanber. Mauthe, Luifenftr. 16, Ctb.

Villa

balb besiehb., Gegend am. Connenbergers. Bilbeim-Sonnenbergers. Will u. Mainger Strage. sum Breife von 7 880 880 Marf

an taufen gefucht. Robert Gob. Rheinitr. 91, 1. Tel. 4340.

Billa

mit größ. Garten, auch ält, Saus, zu faufen ge-lucht. Off. pon Eigent. u. M. 916 Tasbl.:Berl.

Ginige Millionen
And gegen Snpothel, aute kille Befeiliauna, in bestieb. Teilbeträgen abzun.
Off. u. L. 913 Tanbl.-28.

Befünlishalls
in bester Lage. Lang ob. Rirchgaffe, gegen bar pon Ectbitfaufer gejucht. Min. ach. nur von Bestisern u. B. 913 an ben Tanbl.-38.

In iconer Lage eines Rheinftadtchens! Einfamilienhaus, 8 Zim., großer Garten etc., 3u 2²/2 Mill. Mt. zu verkauf.; 3. It. nicht beziehbar. Wolff, Moos & Co., G. m. b. G., in Bensheim.

Geschäftshaus oder Billa

ju faufen gefucht.

Beziehbare Bohnung Bedingung. Anzehlung Bunich. Ausführliche Angebote unter C. 1850 Bunich. Ausführliche Angebote unter C. 18551 an Ann. Exp. D. Frenz, G. m. b. G., Mainz. F 37

Berfäufe

Brivat-Berlaufe Lebells Beige, Umjas, vt. Dif. Bolifach 82. Midborto.

Aditung!

Berlanie 2 10 Wochen alte Schäferhunde, einen Rehpinicher u. einen lehr ichönen Dadel. Anbaus, Enilenitraße 8, 4 St. Ghoner Wolfshund

Mach u. Begleitbund, iowie ein 6 Monate alt. laugbaariger Dachohund au verfausen. Hörster. Blochaus bei Datheim.
6 Monate alter laugbaariger stubenzein. Forterzier au verf. Kubu.

Aronenreiber, Stangen-reiber, ichmars, su vert. Schurs, Abelheibfir, 61,1, Dame verl. ichwarzen Gealmantel, Mittelaröße. Sändler verbeten. Nah. bei Blollier, Weitend-liraße 17. 2 rechts.

Stunts-Muff Reumann, Langaglie 27, Gelegenheit!

Eine Albendtoilette. Barifer Blobell, ein Damentoftilm. drei weiße wollene Kinderingen an verf Anguiehen von 11—12 Römerberg 1. 1.

Griebrid. Gin bl. Rleib für 14jubr. Muschen su perf. Beis, Adlerftr. 60.

Eleganter Mantei relour de laine, Farbe bleu, f. 100 frs. z. verk. Strauss. Schwalbacher Str. 59,2.

Ein Francumantel, ichm., auf Seibe gefüttert, 2 B. bobe Schube (39 u. 40), 1 eich. Walchbutte, atok, ein 5 m gr. Läufer, 60 cm breit, bill, su vert. Sahner, Büdingenstr. 8, 2 St. L. 8—42 u. 4—6. Rener Mahanang, baran. Ramms, f. st. it. Jig., im Auftrag vrw. an verf. bei Kranger - Litter, Dokh. Etr. 25, Eing, Hellmundir Etr. 25, Eing, Hnaust, Str. 25, Eing, Sellmunditr 3wei modefarb. Musike, 1 Ranfanmaniel im Auf-trag preiswett zu ver-faufen. A. Koblo, Bleich-

Gebr auterh dunkelbl.
gefüttert. Herreupaletet.
1 leim, Verreumantel mit
Gealkragen und Blüschiutter. ebenso ein Panr Damenlagbalbischube (36), inkt neu, und ein Gartenschlauch au verf. Morikstraße 43. 1. Heu. Irreitags.
Din, Serreus u. DamensCtiefel. getragen, zu vf. bei Molier, Abeitenbeitraße 17. 2 r. тейс 17. 2 г

Rotos : Teppidy 23%3%, wie neu, au vert. v. 10—12. Weis. Abelbeiditage 14. 2. Chreibmaldine

Abrt. Blidensborier Rr. 7

Sahrrab au perjaufden. Blumer, Michelsberg 28. Wohnzimmer

auterhalten, fomie 2 aute Olgemälde

billig au vert. Ansuseb. von 1-4 Uhr bei G. Buonnet. Mallufer Str. 1. 4 rechts.

Eine Bettstelle

mit Sprungr. Stilble.
2il. Gasberd. Rachtitich, Kückendretter. 1 Bring-maichine u. 1 eleftr. meil. dängelambe zu verk. Seuk. Weitendir. 1. 2. Lad. Bettikelle m. Bat.-Rahmen u. Matr. zu vit. Schmidt, Sedantizake 12. nengepoliterte Gojas

gebt. Bett mit Sorunarahmen zu verfaufen.
Auna. Sehanplak 3.
Guterb. Sois of. Schoen.
Serrngarienstrahe 15. 3.
Kassenichrant
zu verfausen. Kastwasser,
Kaiser-Fr-Ring 62. B. 1.

Ju verfausen
ein faum gebt. Stebunft.

ein faum gebr, Stebouft, Eich. mit Rollaben, ein basu gebor. Drebichemel, besgleichen eine Schreib-malchine. Zu besichtigen malchine. Bu besichtigen. Rhein. Sandels-A. S.. Hotel "Bring Rifolas", awijchen 3 und 4 Uhr nachmittags.

nachmittags.

Schiffstoffer
aus allerbeitem Leber, du
verf. Grobe 56×95. Anaufeben vorm awischen 9
u. 11 Uhr bei Heinig,
Kirchgalke 48. Sib. 3.

Laben-Cinrictung
au verf. Weingärtner,
Kleine Kirchgalke 3. 1 St.

Personen: Auto

4-Siber 6/20 PS. fabritnen führende Marte.
elea Auskatt. Boidlicht
n Anialler eingeb. Berbed Glacke Bereifung au
portaufen. Austunft ert.
23. Vieler Erbenheim.
Miesbadener Strade 33n.
Telephon 4597.

Offasion!

Motorfahrrad en. 2 PS., gut. Bergeiger, nur probegef abreijehalb. preiswert i. A. g. vert. Gottfrieb, Grabenftraße 26.

Rlein-Motorrad, Opel, 1% PS, fast ne su pert. Sod, Aarstr, 1 pormittags 9—10 Ubr.

Sutes Serren-Rad zu vertaufen ober gegen Damen-Rad zu vertaufch. Seinrich Weber, Biebeich a. Ab. Abeinstraße 16.

Moberner fast neuer Kinder-Liegewaßen Marte "Brennabor" au vert. Rübling, Sirsch graben 18. 1. ab 7 abends

Kinder-Klaupwagen 3000 Mt. Laufitallchen 2800 Mt. beides fast neu, zu vert. Köpp, Dambach-

Gine Billard Belenchtung auch für Büro geetanet, billig abzugeben, Anzul. zwiich, 3 u. 5 Uhr. Kolb, Taunusitraße 33/35, 1. Rranthobel, Sangelampe au of. Solger, Rheinftr. 89

Jintbademanne billig zu verfaufen. Sofmann. Seerobenftr. 26. Gtb. 2.

3irta 50 Auten Alee m perf. Balter, Raifer-Friebrid-Ring 36. Bart.

ovale eichene 1/2. Stildfaß ovale eichene 1/4: Stüdfaß do. 20 Rognaffässer, 260-480 Liter do. 30 1/1 Oxhofte

Sauer, Göbenstraße 16.

Fernruf 5971.

Allte Zinngefchirre, mob. Bojen, für Bitrine geeignete Wegenftanbe, Supferftige

werden bon Cammier gu

Aleider aller

Riehlstraße 11

Unjug, Unterwaime

Schreibmaichine

au fausen gesucht. Rah. bei Enlaberger, Abelbeide fraße 75. Telephon 772.
Gesucht auterhaltener
Gillhillgel.
Golden Rerobergitz. 19.

jowie Alubjofa od. Gejjel n Brirat zu faufen gei. Schriftl. Off. an Fraul.

Möbel

Wäsche usw.

n Anialier, eingeb. Verden, Einde Bereitung, au
verlaufen, Anstunft ert.
M. Bieler, Erbendeim.
Miesbadener Sitasse 33a.
Telephon 4597.

8/24 Hold Lindblide
bochberrichafilich.
hillie absugeben. Beihafigung bei Baumaet,
Rothaustr. 13. Biebrich

musikein.

2014 Hels au böckien
Verlengen
Verleichte 3471.

Mins Brivathand su t.
aciucht für impaes Chevaar gebrandites
Schlafistenmer u. Klavier.
Mallel, Illiel
Mellel, Illiel
Mellel, Illiel
Metalle 2c. t. D. Sinver.
Mieblike 11. Tel. 4878.

Dändler-Berfäufe Große Auswahl

oon neuen n. geir, Frads. Smotings. Gebroffen n. Gaffognaug. jow. Ragi., Ueberzieh. noch iehr prw. Steimann. Rauenthaler Straße 7. hinter der Ringfirche.

herrich. Echlafzimmer Zichen u. Goldbirte mit tund gedausem Rommodenicht. vervorragend ichone Mod. bill. absnech. bei Kojenfrans. Plücherplan 3.

Schöner Diwan (neu). vrima Arbeit und Stoffe, billig zu verl. Wiegand.
Dosheimer Str. 20, M. 3.

Kümen-Cinciptung natur poliert, eich. Finr-toilette billia. Rolens frang, Blücherplan 3 Rabusid. noch neu vt. Krieger, Grantenstr. 22. 1 Eine autgeb. gebrauchte Einiger-Rahmaldine

gebr. sehr auferhalt. Diwan an vert. Bolmer, erantentizane 13. 2 Gebr. Rähmsich, absua. Minor, Friedrichtz. 57, 3 50 eich. Einmachfäffer 50 Steintopfe

(2—10 Liter), 40 2-Kilo-Weithlich Batentbolen, Kehrichibutten verfauft Sauer, Cobenitt. 16 Gernruf 5971.

Kinderbett, Rafitifch. leidericht, au faufen gef. leier, Adleritraße 68.

Kleidericht., Liur., gute Damast: u. Tilchw. gei. Brüffer, Bismarckt. 11, 31
Borratsschrant,
mittelgroß, zu fauien gelucht. Angebote mit Breis unter W. 913 an ben Tagbl. Betlag.

Gebr. feste Postische

Rartiplat 7, Wiesbaben

Reife- u. Handfoffer,

solieblörbe

fauft au höchften Tuges-preifen Jul Rofenfelb,

preisen Jul. Rojentels, 15 Magemonnitraße 15. Guterh, Damen-Rad an I. gel. Sammelmann, Molfsollee 35. Suterh. Klappwagen cejucht. Off. mit Breis an Diek, Kilolasstr. 23, B. I.

Eif. od. Rachelofen

lohnt sich!

Flaschen

fauft flets au bochitem

Maidenbandlung

Altimaterial wie : Kupfer, Rotgus ing Zinn, Zin

ichwerer Schlag, frifche Leerung, abzugeben.

Raufgejuche

guten Breifen gu taufen gef. Dff. C. 900 Tagbi. - B.

Defbetten, Kiffen, Gard., Deden, Golden, Gibersiachen, Jahngebiffe, Auftelljachen, Beitecke, Leucht, nim, tauft zu den höcht. Tagespreisen. D. Sinper.

Telephon 4878.

u. Schube lucht Schwertriessbeschäd a. Brievert.
Friedrickfraße 27. Oth 3.
Guterb. Gebrod
(fein Tuch) su fausen gesucht. Offerten u. U. 916
an den Tagdi.-Kerlag.

Milling! Achtung!

Für Altmaterial wie: Eifen, Kupfer, Rotauk, Melling Jinn. Jint (Infodewonnen). Blet. Mluminium. Lüfter, Barnier Garansie bes Einstampfens, Lumpen und Anoden nim. alle Arten Turrentles hohe Breite. wie sie noch nie da war. Rranfenstr 15. Tel. 2023. Al. Stutflügel Jedes Quantum brauchbare

Belf. Piano en I. eel. Sor Off. mit Breis an G. Bermeulen, Scheifelitrate 12.

Lassen Sie sich nicht irreführen

burd ichreiende Annoncen. 3d sable immer böbere Ereile wie veröffentlicht für famtl. brauchbare

Flasdjen

Seftforfe, Weintiften, Melling-Lüfter, Binthabes wannen. Delen. Basier, Metalle. Gilen. Lumpen nim. bei groß. Quantum Extrapreile.

Feigenbaum Ettviller Strafte 18. Telenbon 4638 Beitellungen m. abgeholt. Flaschen **Papier**

Metalle fauft hochstablend S. E. Sipper,

Oranienstr. 23 Telephon 3471 Adiung!

Zeitungsvav. Ko. 15 Mt., alte Seite u. Bücker Kilo 8 Mt., alt. Bavier 5 Mt., Lumven 6 Mt., I. Bein-ilaichen 33 Mt., altee Mctall Söckipt. Boitf. a. Michel. Schierfteiner Str. 2. Bip.

Sinbademanne au faufen gej. Ed. Mever, Sellmundftrage 39.

zahle für alle Gold-, Silberund Platin-Gegenstände jeder Form, sowie Bruch, Gebisse und einz. Zähne

den höchsten Tagespreis.

M. Ebbe, Morifzstr. 40

Platin, Zahngebisse,

kauft zu höchsten Preisen

Goldankaufstelle L. Schiffer, 2. St.

gegenüber Kaufk. Blumenthal. Telephon 4394. Eing. gr. Tor. Ungenierter Verkauf.

Perserteppiche Perserbrücken Für

gable bis 12000 Mart ber Duabratmeter. Angebote mit Große unb Breis unter R. 5692 an ben Tagbi. Berlag.

Wollen Sie

Brillanten, Platin, Gold- und Silbersachen, Zahngebisse

verkaufen? Gehen Sie zum Fachmann F. Schäflein, Gold- u. Silberschmiede-Werkstatt, nur obere Webergasse 56.

Daselbst werden Sie wie bekannt gewissenhaft u. reell bedient und erzielen die höchsten Kurspreise. Bitte genau auf Hausnummer zu achten.

Wegen großer Nachfrage zahle jeden annehmbaren Der Wegzumir Fasson-Preis! außerdem wird jede Luxus- bezw. Umsatzsteuer von mir übernommen

> Brillanten 🖚 Perlen, Smaragden fill gliggi Achamar' Platin, Brennstifte

Zahngebisse hessere Herren- u. Damen-Pelze etc.

GEOSSELLE 27 Laden H. I. Stock wining to the charge of fourteen please apply Pensionat Wein, Kapellenstraße 81.

Herrschaftsmöbel einzelne Stude, Ginrichtungen, Rachläffe, Teppiche, Borgellan ufw.

Tel. 3253.

J. Zimmermann Lagieren für herrichaften toftenlos.

gebrauchte aller Ari, Mehl-, Inder-, Reis-, Getreibe-, Kaffee-, Kolonial- und Papierjade, ganze u. zerriffene, tault laufend jedes Quantum und zahlt die allerhöchsten Tagespreife Zellerfraut, Gobenftrage 16, Sth. 1.

Gesangs-Kurse Neue

lecons de chant, singing lessons. GUSSY ALOFF, Gesangsmeisterin. Sprechst. 12-1 Uhr Gr. Burgstr. 3.

Unterriat

Jeune allemand, parlant bonne famille, anglais, désire en échange conversation française avec jeune français. Off sous 0.915 au Tagbi.-Verl

Sandarbeitslehrer in bewant im Schneidern, aciucht in Töchterinititut. Off. u. E. 914 Tagbi 33. Span., Kinuel Aceibeastr. 53

Berloren * Gejunden

Verloren m Bagen Berlin eine Magen Miesbaben-

Leder-Handtasche mit Suchitaben L. 3...
mit Geld. Dolumenten
und ruff. Bak. Bitte
nur Dolumente und Bak
tür ante Beiodunung gu
ichicken an Fran Eugenia,
bei Stockhaufen. Bismorafrina 18. 1.

Verloren am Bahnhof Mittwoch zwischen 3 u. 4 Uhr Mk. 70 000.

in 7 Scheinen à Mk. 10000 .-. Abzugeben geg. gute Belohnung "Saldener Brucnen", Zhuner 43.

Schlüffelbund perloren Mainger Straße. Abgug. Garin. Pecuber, Mainger Straße 100.

Berloren

folger

frein

THE

Sau

180

idw.-feid. Damenschirm mit Elienbeingriff. Ab-

Verloren

Mittwochmittag sw. 11 n. 12 Uhr auf dem Wege Bilbelmitt. Frankfurter-

Schäferhündin

brauner Hund

(auf b. Ram. "Rigmon" hörenb) Wieberbra. Be-lebnung. Lits. Connens bern. Wiesbad. Gir. 164. Barterre. Cfotlo-Terrier zugel. Connenberg. Surgitt. 20.

auffallender hund, etwa 30 cm hoch, ftichelhaarig, braun und schwarz getigert, spige Ohren, langer f iher Schwanz, entlaufen. Bor Anlauf wird gewarnt.

Geschäftl. Empfehlungen

Juhren werben übernommen. Dotheimer Strake 100.

Achtung! Hebernehme Aubren aller Art. in und außerbalb ber Stadt. sowie das Abbolen von Kartoffeln.
Bestenbstraße 37. D. 2 1.
Telephon 4326.
Bechanische

Brantfurt am Main nimme Auftrage entgegen aum Murben, Offert. u. 7 905 Tanbl. Berlan. Amm garben, Merlan.

A 965 Tandi Berlan.

Peri, Schneiderin empf.

fic. Off. L. 961 T.-Berl.

T. Schneiderin empfiehlt fich im Anf. u. Aend. auß.

d. Henbarture G. Fendt.

Ellenbogengalie 9. 1.

Berichiedenes

Zurückgekehrt. Dr. Ernst Cramer Zahnarzt Rheinstr. 33, 1. Tel. 2682.

travelling London willing to take charge of

fauft gu geitgemägen Preifen

ungeben genen 5080 Mart Belobnung Hotel "Spiegel". Zimmer 93.

Eitabe Martinit. iwei Kichenabeln. Silber n. Eisenbein. Gesen gute Belohnung abungeben an Juwelier I. S. Seimer-binger. Wilhelmitr. 38.

am Conntag entlaufen. Dobe Belobnung. Monfteur Clidiere. Saalgaffe 14.

Retin". ift entlaufen. Absug, g. gute Belohn, Kapellenitrake 44.

Heiner Spaniel, weißerot geseichnet, auf dem Ramen Berri börend. Bor Anfauf mird gewormt. Absug, gegen Bel. bei Ettingsbaujen, Kleine Schwalbacher Strake 2.

Jashfindin, "Mirza", braun, Ketten-halsband, entl. Gute Bel. Auslagen ulm. Förster Schwidt, Marthurm. Eichelhaher entflogen

Schottischer Terrier

Biederbringer febr hobe Belohnung Beigeordneier Borgmann, Barfftrage 14.

Sich. Egifteng für Damen u. herren b. Erricht, einer Ber-lanbbuchfanblg., evil, verb. mit Le fibb. mob. Filn Deteftip- und Grofftadt-romane. Bequem v. jebem Ort u. jeber Wohn. aus gu betreiben. Malenablot — Raifenverbienk! Glang Er-folge und fochte bauernde Berbienfte nachweisb. Nur 15 000 M. bar erforberlich. Rur ernith. Reflettant , bie vollftanb. toftenl. eingearb. werden, erf. Räheres durch Arvemer & Co., Leipzig. Bo.

Etilabethitrage. Strangwolle-Färberei Friseurgeschäft

su übernehmen geluct.
Dil. u. g. 992 Tagbl.B.
Gtacts-Theater.
Wer gibt einen Mak.
Ahonn. B (Hart. ober 2. Ra.) gea. einen Blak.
Ah. D (Bart.) ab? Oit.
u. G. 913 Tagbl.Berlag.
Gtasts-Theater.
Bill meinen Blak. 2.
Rang. 3. Reihe, Abonnement E. gegen einen anberen Bucktaben umtaulden. Diferten unter 5. 913 an den Tagbl. MI.

Wer bringt u. holt Zjähriges Rind

ron der Kübesbeimer Etrake sur Kinderichule Oranientraße? Angebote 11. 5. 914 Tagbl. Verlag. Incobi-Aberta de of fourteen please of of of fourteen please oply Pensional Wolff, apellenstraße 81.

Bel Gamstag, den 32. Sept., which in Agino. Triedrichstr., 1 Damendon n. Maniel mitgen. Da diese Gegenstände eriekt werden millen, w. edel. Wenderscheft n. d. diese Gegenstände eriekt werden millen, w. edel. Wenderscheft n. d. die Garderscheft n. d. die Garderscheft n. d. diese Gegenstände eriekt werden millen, w. edel. Wenderscheft n. d. diese Gegenstände eriekt werden millen, w. edel. Wenderscheft n. d. diese Gegenstände eriekten millen, w. edel. Wenderscheft n. d. diese Gegenstände eriekten millen, w. edel. Wenderscheft n. d. diese Gegenstände eriekten die Garderscheft n. d. diese Gegenstände eriekten die Garderscheft n. d. diese Gegenstände eriekten die Garderscheft n. d. diese Gegenstände eriekten diese Gegenstände eriekten die Garderscheft n. d. diese Gegenstände eriekten diese Gegenstände diese Gegenstände eriekten diese Gegenstände eriekten diese Gegenstände eriekten diese Gegenstände eriekten diese Gegenstände diese Gegenstände eriekten diese Gegenstände eriekten

frei

fern

100

be

Tel

Morgen Freifag, ben 6. Oftober ct., vormittags 91/2 Uhr beginnend bis 3 Uhr ohne Banje, verfteigere ich jufolge Auftrags in meinem Berfteige-

Schwalbacher Strake

folgenbes fehr gut erhaltene Mobiliar, als:

1 eleg. Salon-Ginrichtung, ital. Rugbaum mit 1 eleg. Salon-Einrichtung, nat. Rugonum mit feiner Bildhanerarbeit, best. aus: gr. Sofa-Umbau mit Spiegel u. Seitenschränken, rb. Tisch, 2 Sosas, 3 Seiseln u. 2 hodern mit Blisch u. Gobelindrag; 1 sehr gute Wohnzimmer-Cinrichtung, schwarz mit Vergoldung, best. aus: 1 Bereito, D.-Schreid-tisch, Sdiegel m. Trumeau, achted. Tisch, Sosa, 2 Seiseln, 4 Stüblen m. rotm Seiden-Tamastdegug; 1 sehr auste Wohnzimmer-Serveltur, als. Sosia

1 fehr gute Wohnzimmer-Garnttur, als: Gofa u. 4 Gestel m. gept. Plaich u. Rush-Tijch; 1 gute Wohnzimmer - Einrichtung, beit. and:

Rugh.-Bertifo, Spiegel mit Trumeau, rd. Tijd), Sofa u. 4 Gesseln m. Plaschbezug; Rugb.-Bufett, Ausziehtifch u. 6 Robrftuble;

practiv. gr. Smyrna-Teppich, 7×4 Meter; febr imone egale Emprina-Leppide,

prachtv. Relim, 4.88×1.80 Mtr. (jelt. Stild);

1 fehr guter Bucle-Tebpic, 4.80×4.00 Meter; 1 iconer großer Sermelin-Ranin-Schal; Rugb.-Schlafzimmer-Röbel, als: 2 Betten, 2tür. Ateiberfchrant, Bafchtommobe n. 2 Rachtiiche m. Meiderschrant, Waschlommode n. 2 Rasittliche m. Marmor, hölzerne n. eizerme Betten, Waschlommoden, Paiwan m. Hackflommoden, Nachtliche, Kommoden, Diwan m. Haneel, Chaselongues, Sessel, Stühle, Ripp, Rab, Spielen, and. Tische, Etageren, Paravent, Paneelbrett, Trumeaus n. and. Spiegel, jehr schone Bustensdule, gute Delgemälde, Gahstide n. and. Silder, Biderrachmun, sehr schone Ripps, Aufstells n. Deforations Gegenstände, Marmorgruppen, Borzellane, darunter Weisen, Berlin usw., alse Petorations-wegenstände, Marmorgruppen, Porzellane, barunter Meißen, Berlin usw., alse Kahence-Arüge, 15 Phonoia-Rollen, Bücher, eieltr. Belenchtungstörber, Bortieren, sehr seine Cosa-Tissen, Decken, Papageiläsig, Bogelbauer, Kinderichult, Wichen Fahruht, 2 ante Jintwas-maschinen, Wichemangel, Küchenichrant, Stehleiter, Obsiborden, gr. Schinfenkoder u. sonst. Kichen- u. Hausgeräte aller Art

freimillig meiftbietenb gegen Bargahlung.

Belichtigung am Donnerdtag von 9-12 u. 3-5 Hhr.

Wilhelm Selfrich Muftionates und beefdigter Tagator, Tel. 2941. Wiedbaden, Schwaltacher Str. 23. Tel. 2941.

Versteigerung.

Bufolge Muitrags berfteigern wir

morgen Freitag, 6. Ottober cr., und ev. den folgenden Tag,

morgend 91/, Uhr ansangend, in unseren Auftionsfalen

nachbergeich ete, febr gut erholtene Mobiliar- unb Saushaltunge-Gegenftanbe, als:

1 mod. Eich. Schlafzim. Einricht., 1 fehr gute Rugb.-Schlafzimmer-

Einrichtung, 12 fompl. nugb.-lad. u. Metallbettett mit brime Roghaar- u. Wollmatragen 12 Rugb.- und lad. Spiegel- und Aleiderschränfe, Ausb.- und lad. Baidgute holy- und Robrftible, Kommoben große Bartie Spiegel, fehr gute Daunenplumeaus, Riffen, Rulten, Raffee-Deden, Etageren, Rieiberftanber, Sanbtuchhalter, große Bartie Bilber, große Bartie Bett. und Tijdwafche, große Partie Baid. garnituren, Ansteereimer,

ferner: 1 gr. Partie verfilb. Beftede (Borrmann), 1 gr. Partie eif. Gartenmöbel, Restaurationstische und Stühle, große Partie Restaurat. Porzellan (Schiffeln, Blatten, Teller, Rofferund Mildelannen), große Partie Gläser, 0,2 Beinglafer, Beinfühier, Bowlen, Ruchen- und Rochgeichirr und vieles mehr

freiwillig meiftbictenb gegen Bargafinng.

Besichtigung Donnerstag, 5. Ott., während den Geschäftsstunden.

beeidigter Zarator und beeid. Anttionator, hanbelogerichtlich eingetragen,

größte Muttionsfile Biesbadens, Telephon 6584. 3 Martiplay & Telephon 6584.

Ich bin bei dem Amts- und Landgericht Wiesbaden als

Rechtsanwalt

zugelassen. Mein Büro befindet sich Karl-straße 8, P., Eing. nur durch den Hausslur. Br. jur. Alfred Mayer

Rechtsanwalt. Spreehzelt: 5-7 Uhr nachm., außer Samstags.

Montag, den 9. Ottober 1922 nachmittags 21/2 Uhr ansangend, versteigere ich zu-folge Auftrags die gesamte Einrichtung der ehemaligen Kistensabrik A. F. Nonweiter

Mainz, Finther Straße 10

u. a.: 3 Motoren, 3 PS.,

1 Sebeimafdine, 1 Bandfage,

Motor 4 PS., 5 PS. dto. oto. 71/2 PS.,

1 Areisjäge, 1 Abrichtmafdine,

1 Pendelläge, 2 Bintmafdinen, 1 Bohr, Stemm. und Langlochmafchine,

1 Prasmafchine, verfchied. Borgelege, 1 Schleifmaichine, 1 Schleifftein,

Die gefamten Treibriemen, 1 großer Bafferbehälter,

Sobelbante n. Schreinerwertzeuge u. b. m.

Berner: 1 großer Kassenschrant freiwillig meiftbietenb gegen Bargahlung.

Die Motore und Majdinen wurden 1913 geliefert, alfo beste Friedensware.

Besichtigung am Berfteigerungstage, pormittags von 10-12 Uhr.

Leopold Ullmann, Mainz, Auftionator und Taxator Telephon 104.

Chriftophftraße 21/19-

Versteigerung.

Am Montag, den 9. Oftober 1922, vor-mittags 9 Uhr, tommt das altrenommerte

Hotel "Quellenhof" Langenichwalbach

difentlich meiftbietenb gweds Erbieilung gur Berfteigerung. Hotel zurzeit mit Truppen belegt bis September 1926. Biederherstellung bes gesamten Anweiens vertraglich durch bas Reich.

Berdingung.

Die Dachbederarbeiten jum Reubau von 2 Unter-offigiere-Bohnbauten in Dopheim werben im Wege ber

öffentlichen Andichteibung berbungen.
Berbingungsunterlagen und Beichnungen winnen während ber Dienftftunden beim Reichsvermögensamt Biesbaben, Rheinbahnftraße 2, Zimmer 22, eingefehen, Angebotounterlagen auch von bort, folange Borrat,

für 50.— M. bezogen werben.
[Eröffnung ber Angebote finbet am Mittwoch, ben
11. 10. 1922, vormittags 10 Ahr, im Geschäftszimmer
ber Banleitung, Aheinbahnstraße 2, Zimmer 14, statt.
291esbaden, ben 29. September 1922.
P 143 Reichobermogendamt.

Brillanten

Gold-, Silber- und Platingegenstände. Bestes Renommė!

Juwelen-Ankaufstelle Brigosi

Grabenstraße 5. - 1. Etage.

Handelsgerichtlich eingetragen.

Streng reell.

Die für Freimachung von Wohnengen zahlbaren Prämien sind ab heute wie folgt erhöht worden: F284 Für eine I-Bimmermobn. nebft Bubebor bis gu 6 000 . 4-00. 5- " 6-0b. mehr 18 000 Der Magiftrat. Wiesbaben, ben 2. Oftober 1922.

Hauf-, Blasen-Frauenleiden (ohne Quecksilber, chne Einspritzung), Blut-, Urin - Untersuchungen

Behandlung nach den neuesten wissenschaftl. Methoden ehne Berufsstörung

Aufklar. Broschure No. 5 a gegen Binsend.
von Mik. 40.— diskret verschl.
Spez.-Arzi Br. med. Hollanders Ambulatorium Frankfurt a. M., Bethmannstrasse 56, gegen-über Frankfurter Hof. Tel. "Hansu" 6368. Tagiich 11—1, 5—7 Uhr. Sonntags 10—12 Uhr.

Syphilis-

Bfund 170 Mt.

Rarl Petrl Frantenftrage 26, im gof



Samstag, den 7. Oktober 1922 8 Uhr abends, in sämtlichen Sälen:

Großer Bal

2 Ballorchester :: Jazz-Band.

Eintrittskarte für Nichtabonnenten: 150 Mk. (einschl. Steuer).

Vorzugskarie für Einwohner-Abonn. 75 Mk. Vorzugskarie für Einwonner-Abraziegen und mit der Abonnementskarte vorzuzeigen und mit der Abonnementskarte vorzuzeigen und bis 6 Uhr abends zu lösen. Garderobegebühr: 10 Mk.

Anzug: Damen: Gesellschaftstoilette. Herren: mögl. Frack od. Smoking.

Städtische Kurverwaltung.

Heute Donnerstag ab 8 Uhr:

Neues Museum, Eingang Kaiserstraße, Samstag, 7. u. Sonntag, 8. Oktober, abends & Uhr: Der Einstein-Film

"Die Grundlagen der Relativitätstheorie" mit erlauterodem Vortrag von Prof. Dr. W. Dieck. Karten: 80, 50, 30, 20 Mk.

Kasino, Friedrichstraße 22, Montag, den 9. Oktober, abends 8 Uhr:

3. Chopin-Abend Raoul von Koczalski.

Programm: Sonate B-moll, 3 Etuden, 2 Walzer, 3 Mazurkas, Polonase As-dur u. a. m. K 75 Karten: 200, 150, 100 Mk. (zunügl. 10%, Steuer). Plätze f. alle Veranst. bei Wolff, Friedrichstr. 39, I, Theaterburo Engel, Stöppler, Rheinstr. u. Abendk.

Der Festsaal

der Loge "Plato" eignet sich besonders für Festlichkeiten jeder Art, ebenso zur Abhaltung von Konzerten, Vorträgen une.

Näh. bei dem Oekonom daselbst, Friedrichstr. 35.

Walhalla Heute letzter Tag!

Das Liebesnest. II. Teil. 6 Akte.

Fatty als Liftboy. Lustspiel in 2 Akten. Morgen Freitag:

Neues Programm!

Tholia.

Der große Lya Mara-Monumentalfilm

Die Tochter Napoleous. Drama in 1 Vorspiel und 5 Akten.

In den Hauptrollen: Lya Mara Ludwig Hartau Ernst Hefmann Magnus Stifter Charl. W. Kayser

Ferner: Chaplin hat 'n Schwigs Groteske.

Stridjaden

Jumpers. Ueberjaden billigen Breifen eine troffen.

Langenborf-Senber, Rirchnaffe 48, 3.



Treibjagd! Safenbraten Bfumb 170 Mt.

Safenriiden

Prima Sajenragont alle Tage, fowie Enten, Subner, ig. Sahne.

Zurück! Frauenarzt

Dr. Schneider Wilhelmstr. 42 Tel. 6547.

11-12, 3-4 Uhr.

Von der Reise zurück.

Sanitätsrat Dr. Kranz-Busch

Homoopathischer Arzt Taunusstraße 23. 972

Kisten- und F14 Ballenverschluß - Apparate

"Herkules"



Sicherheitsnieten Verpackungsbandeisen Presp. gratis. Vertretar gesecht Otto Keune, Wolfenbüttel Spez.-Fabrik f. Kistenverschlüsse XXXXXXXXXXX

Offeriere 311 vorteilhaften Breifen:

Serren - Raglans, Paletots, Ulfter und Lodenmäntel, fowie Angilge in verichieb. Farben. Angugtoffe und Sofenftreifen.

S. Blum 2nifenftr. 26, 1, 66th. Rein Laden. 1. Stage.

Kinephon - Theater aunusstr. 1, n. Kochbrunnen

Der Eisenbahnkönig. Ein utopischer Mensch-eitsgedanke in 2Te len I. Teil: Menschen und Mammon. 6 Akte. Chaplin im Warenbaus,

2 Akte. Der Zwangsmieter Lustspiel in 3 Akten außerdem nur wochen-Schnuckis Erbtante, Lustsp., 2 Akten

Theater

Stants-Theater.

Großes Saus.

Freitog, 6. Oftober. Borftellung Abonnement A.

Bater und Cohn. n Drama von J. v. d. Goly. In Ggene gefeht von Carl

In Gyene geseht von Carl Hagemann.
Der Rönig . Kinault Krombet Rönigin . Manga Rubn Kriebrich . Bich. Sgarter a. S. Bilbelminte . Hertha Gerumen Rouques Freunde des C.S. Joseph Greinberger . S. Bieger Grundfow . Gulk. Schwis Sedendorff . Gultav Midet Boudendroff . Gultav Midet Boudendroff . General . M. Jolins Bordendroff . General . M. Jolins Balbow, General . D. Schribweilet Buddendroff . General . B. Schwister Balbow, General . B. Schwister Balbow, General . B. Schwister Balbow, General . B. Bedruman Rochow, General . B. Bedruman Guntding . 2. Repper a. G. Magifter Hannes . M. Mantram Guntding . 1. Defiga Reimert Der englische Gesandte B. Britter Ein Kunde . . W. Suichel Gin Janger Reit . J. Schmitt Die Handlung ibelt um das

Die Sandlung piett um das Jahr 1730. Nach dem R. Blid (Maudparla-ment) eine größere Daufe. Unfung 6.30. Ende geg. 9.301thr.

Rleines Saus. (Melibeng-Theater.) Freitag 6 Oftober. Bei aufgehoben, Stammfarter.

Das Dreimaberthans. Singiplel in 3 Aften von Dr. M. M. Weitlner und f. Reichert, Mulit nach Franz Schubert, für Die Bahne bearbeitet v. g. Berte.

Ort ber Sandlung: ABien. Mujital. Beitung: Dr. Zanner Rach dem 1. Aft 15, nach dem 2. Aft fo Mirmten Paule. Anf. 730, Ende geg. 18.30 Uhr.

Kurbaus-Konserte

Nachmittags 4 Uhr: Abonnements-Konzert Städtisches Kurorchester, Leitung: H. Jrmer, städt. Kurkapelimeister.

Kurkapelimeister.

Ouvertüre zu "Lestoqua"
von D. F. Auber.
Korwegischer KünzelerKarneval von J. Svendsen.
Wotnn's Abschied u. Feuerzunber zun dem Musikdrama
"Die Walküre" v. R. Wageer.
Entr'acte aus der Oper
"Mignen" von A. Thomas.
Ouvertüre z. Oper "Fid-die"
von L. v. Beethoven.
Ballettmusik aus der Oper
"Die Königin von Saha" v.
Goldmark.
Einzug der Gäste auf der
Wartburg aus der Oper
"Tannhäusee" v. R. Waguer.

Abends S. Uhr:

Abonds 8 Uhr: Volks-Konzert

Operetten- und Walzer-Abend. Stidt. Kuroroboster. Leitung: H. Jrmer, städt. Kurkapellmeister.

Leitung H. Jrmer, stådt.
Kurkapellmeister.
Solist: Kammermmikee
F. Danneberg.

1. Onvertöre in Der Butelstudent' von C. Millöcker.
2. Walsor aus "Ein Waiseltraum" von G. Strauß.
2. Petpourri aus "Der Hobe Augustin" von L. Fall.
4. Petpourri aus "Der Hobe Augustin" von L. Fall.
5. Potpourri aus "Schwarswaldmidel" von L. Fessel.
6. Champagner - Waiser aus "Die Amatone" von F.v.Bien.
7. Ungarischer Marsch aus "Zagounerliebe" von Lehir.
Abends 2 Uhr im kisin. Stale i Verband der Kunstfreunde in den Ländern am Rhein.

Vortrag
G au 1 Soh ur i oht. them

Carl Schuricht

Gustin ist ein sehr feiner Speisestlirke-Puder, der in keiner Küche fehlen darf, um Milch, Früchte, Suppen, Saucen, Gemüse, Fette usw. sämig zu machen oder zu verdicken.

With SIM bereitet man

Puddings, Cremes, Suppen, Saucen, Kuchen, Torten, Milch- u. Frucht-Flammeris, - Ideale Kinderspeisen, -Krankenspeisen aller Art.

Ela Versuch wire jede Haustrau beiriedigen.

Rezepte umsonst in den maistan Geschäften. Wenn nicht zu haben, schreibe man eine Postkerte an

> Dr. A. Oetker, Sielefeld.

ner bank, Berlin

Filiale Wiesbaden

Bärensfrasse 5

Fernsprecher 4993 - 4895

Ausführung aller Bankgeschäftlichen Transaktionen.

Bröffnung: Montag, den 9. Oktober 1922.



Haus- u. Post-

innenberg

Langgasse 15 Tel. 6595/96.

Seefisch

sind trotz 100prozentiger Frachterhöhung immer noch

das beste und billigste Nahrungsmittel!

Aus frisch eingetroffener Waggonladung empfehle: la fetten Cabliau 1/1 Fisch ohne Kopt Pfd. Mk. 50. la große Schellfische, 1/1 Fisch ohne Kopf, Pfd. Mk. 60 if Goldbarsch, shoe Konf , Frische Makrelen 70, Grüne Heringe ... 60 Bratschellfische 35, Merlans . . " 40 ff Seehecht o. Ropt 75, Ausschnitt . " ,, 100

Riesen-Heilbutte im Ausschnitt hochfeines fettes Fleisch, ohne Abfall . . per Pid. Mk. 149 Große Schollen Mk. 90 / Rotzungen Mk. 100 / Steinbutt Mk. 150 Lebende Spiegelkarpfen i alla Gilla Lebendfr. Zander / Rheinsalm im Ausschnitt

Neue Salzheringe / Feinste Matjesheringe Geräucherte und marinierte Fische stets frisch, gut und billig in



Grabenstraße 16 Kirchgasse 7 Wörthstraße 24.

Prois nur ab Laden!

Papier, Körbe mittringen!

Neu eingetroffen

noch preiswert, von alten Abschlüssen; Marengo in versch. Qualitaten Kammgarne u. Melfen, blau u. schwarz Mel. Herrenstoffe für Strapazier-Anzüge Ulstersteffe.

Christine Franger-Litter

Detzheimer Straße 25 >> Eingang Hellmundstraffe. -

Schlafzimmer

befte Gabr., su noch porteilbaften Breifen bieten Gebriiber Leicher, Oranienftraße 6.

Kleider Jamen - Mantel noch sehr preiswert

Arnold, Wellritzstraße 11, 1, im Hauseder Apotheke.

Gummi-Mäntel . . Mk. 7500 bis 14000 Loden-Mäntel . . Mk. 4800 bis 12 000

Imprägn. Mäntel in Gabardine

u. Covercoatstoffen Mk. 4800 bis 19 800

Kirchgasse 64 gegenüber Mauritiusplatz.

Carkenfreie Nusskohlen Braunkohlen und Brennholz

Ludwig Acker, Frankeistraße 8

Süße eingetroffen



Küchen-Möbel

Große Auswahl. ladierte, naturficiern. Wein ladierte. "Weco". Michelob. 6.

Beionbers gunitig lowie Sarmoniums
mit edlem Orgelton, auch
ohne Notentenntn., vierfrimmig lvielbar. Katalog
umlonst. Alleis Maier,
Soft., Auda. F46

Jirael. Gottesdienit

Rultusgemeinbe

Iirael. Kultusacmeinde, Midelsberg. — Landbütten-Teit. Breitas, adends 5.30 Uhr. Scadistas, irüh 9 Uhr. Bredist 9.15 Uhr. nachm. 3 Uhr. adends 6.30 Uhr. Gonnias. Irüh 9 Uhr. nachm. 3 Uhr. Ausgang 6.35. — Mochenias, irüh 7 Uhr. adends 5.45 Uhr. Alterdistifiche Kultus-Gemeinde. — Sunasone Griedrichitr. 33. Suttos, Woradend 5.15. morgens 8 Uhr. 1. Tas. Bredist 10 Uhr. nachm. 3.30 Uhr. adends 6.35 Uhr. Chol Damosd. morgens 6.45, adends 5.15. Solchandb Rabbod, morg. 6.30 Uhr. Talund Thora Berein, E. B. Al. Schwalbacher Strade 10. — Sabdateinsdag 5.15. morgens 8.30. Mincha 5.30 Uhr. Ausgans 6.35 Uhr. Chol Damosd, morgens 8.30. Mincha 5.30 Uhr. Ausgans 6.35 Uhr. Ausgans 6.35 Uhr. Ausgans 6.35 Uhr. Musgans 6.35 U



Schwarze Kleider Schwarze Blufen Schwarze Röcke · Crauer-Hüte · Crauer-Schleier Trauer - Stoffe pon ber einfachften bis jur elegunteften fintflifemg.

Blumenthal

Gtandesant Wiesbaden

Sterbefalle.

Sterbeislle.

Ann 21. Gept.: Obeitan Bhilomena Kubiling geb. diebel, 23 %. Schrifteher Hermann Wienold, 44 %. Steinhauer Wichelm Spanniss, 64 %. Witwe Wickete Berndard geb. Ingrund, 77 %.— 10.: And Hand Hand Geb. Excinionaler, 78 %. Witwe Ida geb. Excinionaler, 78 %. Withe Ida geb. Excinionaler, 78 %. With Ida geb. Batther, 8 %. With Ida geb. Batther, 8 %. Radinann: Anti Eccigen, 10 %. Radinann: Anti Eccigen, 10 %. Radinann: Rati Eccigen, 10 %. Radinann: Anti Eccigen, 10 %. Radinanni: Anti-Eccigen, 10 %. Radinanni: Anti-Ec

Große übersichtliche nach Branchen écordnete Musterausstellungen aller Zweige von Industrie und Gewerbe.

7. FRANKFURTER INTERNATIONALE MESSE

HAMBURG-AMERIKA LINIE



eingetretien. Verkauf zu Originalpreisen

Erich Stephan Ki. Burgstr. Ecke Häfnerg.

Carl Mexander

Statt Karten!

Die Geburt eines gesunden Bühchens Carl Bertrand u. Frau, friedel, yeb. Bultz. F46 zeigen an Gräfelfing b. München.

Statt Karten.

Bilde Kölling Banns Alsleben, kand. med. Derloble.

Wiesbaden.

Glesien Bez Halle a./S.

Jhre Dermählung beehren sich anzuzeigen

Adolf Franke u. Frau

Ella, geb. Rückert,

Wiesbaden, den 3. Oktober 1922. Gneisenaustraße 13.

Danifagung.

Für bie vielen Beweise herzlicher Teilnahme und bie iconen Blumenwenden bei bem Beimund die schonen Blumenpenden der dem gentegange unjerer lieben Martha jagen wir allen Berwandten und Bekannten innigen Dank; besonders den Inhabern und dem gesamten Bersonal der Firma Bechardt & Kausmann, den früheren Lehrern und Lehrerinnen, den Mitsonstrmandinnen u. herrn Pfarrer Schnidt für die troftreichen Borte am Grade.

2Bicebaben, ben 4. Oftober 1922.

Familie 28. 2Belf.

Für bie vielen Beweife herglicher Teilnahme, welche mir bei bem heimgange meiner innigftgeliebten, treufürforgenben Mutter entgegengebracht wurben, fage ich auf biefem Wege meinen herzlichften Dank

Der tieftrauernbe Cobn:

Germann Burfart.

Biesbaben, ben 5. Oftober 1922.

Tobes Lingeige.

Mien Bermanbien, Freunden und Befannten hiermit bie traurige Mitteilung, bag meine liebe, gute Frau, meine unvergestliche Tochter, Schwefter, Schwiegertochter, Schwägerin und Lante

Frau Rofel Giefen

nach furzer, schwerer Krankheit heute sauft entiglasen ist.
Die trauernden hinterbliebenen: Josef Giesen Frau Cofie Wagner, Wwe. Familie Emil Gerhardt Familie Isham Giesen, Dohheim.

Die Beerdigung findet am Freitag, ben 6. d. M., nachm. 2% Uhr, vom Bortale des Sadfriebhofes aus ftatt. — Bon Blumen-ipenden wolle man bantend absehen.